Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 9 | 38. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 27. Februar 2014

80 Aussteller zwei Tage lang auf der Messe „Bau, Energie, Umwelt“

Tipps und Tricks, um den Klimaschutz noch weiter voranzutreiben

(red) 80 Aussteller in zwei Hallen und das zwei Tage lang am vergangenen Wochenende bei der Messe „Bau, Energie, Umwelt“. Das bedeutet aber auch für die Besucher, ein Mammutprogramm zu absolvieren. Doch ein übersichtlicher Plan, der gleich am Eingang zu den Messehallen dem hochmotivierten und -interessierten Publikum ausgehändigt wurde, erleichterte den Überblick übers vielfältige Angebot. Vertreten waren vor allem Betriebe der Innung Sanitär, Heizung, Klima, aber auch Generalunternehmen, die alles aus einer Hand anboten, sowie Innenausstatter, denn zur Modernisierung gehört, wie der Name schon sagt, ein moderner Innenausbau von der Gardine über den Teppich oder das Parkett und reicht vielleicht bis zu einem wärmenden Kaminofen.

Über Möglichkeiten der Finanzierung informierten nicht nur Vertreter der Banken, sondern auch die Abteilung Umwelt der Stadt und die Stadtwerke, die außer vielen anderen Themen ihre verschiedenen Förderprogramme vorstellten. Dabei gilt es zu beachten, dass Anträge zu stellen sind, bevor Aufträge vergeben werden. Klaus Läpple, der Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, hatte sich den Verein Stadtmobil ins Boot geholt, denn wer unter 12 000 Kilometer im Jahr fährt, für den lohnt es sich, mobil zu sein, ohne ein eigenes Auto zu besitzen. Wer sich fürs Carsharing entscheidet, muss Mitglied im Verein werden und zahlt je nach gefahrenen Kilometern. Das heißt, ein Stadtmobil-Mitglied muss keine Benzinkosten zahlen, keine Reparaturen und keine Miete für einen Stellplatz oder eine Garage.

Gleich mehrere Fahrzeuge in unterschiedlicher Größe stehen in Waiblingen an verschiedenen Standorten bereit – vom kleinen Flitzer bis zum Kombi. Für Kurzstrecken eignen sich vor allem die Elektroautos, die praktisch im Schlaf an den E-Tankstellen „betankt“ werden. Die Reichwerte dieser Fahrzeuge hat sich inzwischen deutlich verbessert.

Bei der Verringerung des Kohlendioxidausstoßes gilt es vieles zu berücksichtigen. Die im Jahr 2009 in Kraft getretene EnergieEinspar-Verordnung (EnEV) wird zum Beispiel zum 1. Mai dieses Jahres dahingehend verändert, dass künftig noch mehr CO_2 eingespart werden muss. Am städtischen Stand war zu erfahren, dass zum Beispiel alte Heizkessel bis zu einem bestimmten Stichtag ausgetauscht sein müssen; dass die oberste Geschossdecke gedämmt werden muss und dass beim Vermieten oder Verkaufen eines Gebäudes ein Energieausweis vorliegen muss.

Auch für Großes klein beginnen

Um Großes zu bewirken, muss klein angefangen werden: Broschüren „Energiesparen zu Hause“ oder „Sparsame Haushaltsgeräte“ lagen aus. Eine weitere Aufstellung enthielt 17 Tipps zum Energiesparen, ohne Geld aufwenden zu müssen. Verblüffend ist dennoch, dass in vielen Haushalten falsch gelüftet wird. Auch hierzu gab’s Hinweise, damit es nicht zu Schimmelbildung kommt. Vom Lüften ist der Weg nicht weit zur energetischen Fenstersanierung. Welche Variante für wen die richtige ist, das konnte erfahren, wer sich vor Ort auf der Messe informierte.

Wer über die Anschaffung eines Kaminofens nachdenkt, verringert nicht nur mit einem solchen Schmuckstück den Verbrauch von Öl oder Gas für die Zentralheizung. Wer obendrauf noch das Brauchwasser mit Sonnenenergie erwärmt, kann viel zur Energieeinsparung beitragen. Wer über den Genuss und die Einsparung im nächsten Winter verfügen möchte, der sollte sich rechtzeitig mit dem Thema befassen, an Lieferzeiten und Montage denken.

Waschmaschine, Geschirrspülmaschine, Kühlschrank und Herd – wer eins oder gleich mehrere solcher Elektrogeräte neu beschaffen muss, für den gilt auch hier: energiesparende Geräte kaufen.

„Wir wohnen auch in Zukunft zu Hause“ war der Slogan eines Unternehmens, das sich vor allem dem barrierefreien Umbauen angenommen hatte. Wer renoviert oder saniert, sollte diesen Gedanken im Hinterkopf haben.

Ein anderer Betrieb warb mit Energiemanagementsystemen: Energieschlupflöcher – erkennen, dokumentieren, beheben; ein anderer damit: Solarstrom erzeugen, speichern, verbrauchen. Maßgeschneiderte Lösungen von der Beratung bis zur Montage waren das Aushängeschild.

Und wer’s ganz genau wissen wollte, der nutzte die vielen Möglichkeiten, bei den Fachvorträgen noch intensiver in die Materie einzusteigen und auch Fragen an die jeweiligen Referenten stellen zu können.

Fragen zu Förderprogrammen oder Themen des Klimaschutzes beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen aber auch nach der Messe des Zeitungsverlags Waiblingen: ☎ 07151 5001-445, E-Mail an umwelt@waiblingen.de.

Altbauten sanieren oder neu bauen: Informationen aus erster Hand erhielten die Besucher der Energiemesse des Zeitungsverlags Waiblingen auch vom Geschäftsführer der Energieagentur mit Sitz im Gewerbegebiet Eisental, Uwe Schelling. Etwa 80 Firmen haben die Chance genutzt, sich zwei Tage lang einem hochinteressierten Publikum vorzustellen.

Die städtische Abteilung Umwelt ist am vergangenen Wochenende ebenso mit einem Stand auf der Messe Bau, Energie, Umwelt in den Sporthallen des Berufsschulzentrums im Ameisenbühl vertreten gewesen wie die Stadtwerke. Beide informierten über Förderprogramme, mit denen Maßnahmen zur Kohlendioxidverringerung unterstützt werden. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): einen Vertreter von Stadtmobil, Klaus Läpple, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, einen am Förderprogramm „Klimaschutz“ interessierten Bürger und eine Praktikantin der Stadt. Fotos: Redmann

Kein Fake! Die OVR-Busse, die seit genau einer Woche mit dem Heimattage-Logo und der Ansicht von Galerie Stihl Waiblingen, Haus der Stadtgeschichte sowie Kunstschule Unteres Remstal werbend durch die Region fahren, tragen die originale Ansicht auf ihren Flanken. „So schön sieht es dort eben nun einmal aus!“, darin waren sich Horst Windeisen (links), Geschäftsführer der Omnibus-Verkehrsbetriebe Ruoff und Oberbürgermeister Andreas Hesky sicher, als die Busse am Donnerstag, 20. Februar 2014, offiziell auf ihren Weg geschickt wurden. Fotos: David

13 Busse der Omnibus-Verkehrsbetriebe Ruoff mit Heimattage-Logo in der Region unterwegs

Botschaft wird elegant durch die Lande gefahren

(dav) Sollten es die Einwohner von Albstadt, Backnang, Hemmingen, Neuenstadt oder Neuffen am Fuß der Alb bisher noch nicht gewusst haben – seit exakt einer Woche sind auch sie darüber informiert, dass in Waiblingen 2014 die Heimattage Baden-Württemberg veranstaltet werden. Das teilen ihnen nämlich die Busse der Omnibus-Verkehrsbetriebe Ruoff mit, die dort wie auch in Waiblingen ihren Standort haben. Der Mobilitätspartner der Heimattage hat es sich nicht nehmen lassen, 13 seiner Busse mit dem Logo „Alte Mauern – Neue Wege“ und einer prachtvollen Stadtansicht zu versehen und die Botschaft auf diese Weise elegant weit in die Region hinauszutragen. Die Heimattage sind „on tour“!

„Die Heimattage Baden-Württemberg sind ein wirkliches Highlight für die Stadt, ein einmaliges Ereignis, das wir aus unserer unternehmerischen Verantwortung heraus unterstützen wollen“, betonte OVR-Geschäftsführer Horst Windeisen. Er habe sich sofort bereiterklärt, die Flächen auf den Bussen für die Werbung zur Verfügung zu stellen, schließlich habe das Unternehmen seinen Sitz seit 23. August 1926 in Waiblingen – die Geburtsstunde des öffentlichen Linienverkehrs zwischen dem Bahnhof im ehemaligen Oberamt Waiblingen und Korb fand übrigens in einem mit Sitzbänken ausgestatteten Ford-Lastkraftwagen statt. Überdies sei der Bus ein hervorragender Werbeträger, den viele Bürger zu Gesicht bekämen, erklärte Windeisen am Donnerstag, 20. Februar, als der erste der 13 neu gestalteten Fahrzeuge von der Galerie Stihl Waiblingen aus auf den Weg geschickt wurde.

Wieso gerade von dort aus? Nun, nicht nur das Heimattage-Logo prangt auf den beiden Flanken der modernen Omnibusse, sondern auch die Ansicht dieses Ensembles: Galerie, Haus der Stadtgeschichte und Kunstschule Unteres Remstal mitsamt dem stählernen Kunstwerk „Pavillon für Waiblingen“ von Olafur Eliasson. Platziert vor dem Original, ließ sich leicht „überprüfen“, dass es sich beileibe nicht um eine Fotomontage handelt, die die Busse ziert, sondern dass diese Partie an der Rems tatsächlich so gut aussieht, freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky über eine der Waiblinger Schokoladenseiten. „Nichts ist nachgestellt, alles ist real!“ – Eine einzigartige Ansicht, „einfach klasse!“, bestätigte auch Windeisen. Und diese werbende Schokoladenseite, die für die „Alten Mauern – Neuen Wege“ steht, gelangt seit einer Woche weit in die Region hinaus, in und um Waiblingen, bis Winnenden und Backnang, eine der OVR-Linien gelangt sogar bis Vaihingen an der Enz, Leonberg, Ditzingen, Schwieberdingen, Korntal-Münchingen bis in den nordwestlichen Bereich des VVS-Gebiets. Vom Standort Neuenstadt aus ist der OVR im nördlichen Landkreis Heilbronn unterwegs. Allein in Waiblingen können Passanten und Fahrgäste drei der Busse mit den „Traffic Boards“ entdecken, im Backnanger Raum fünf, fünf weitere auf der Korntal-Linie.

Die Werbung von innen: so sehen es die Fahrgäste. Und keine Sorge: die Lochfolie lässt sich im Gefahrenfall problemlos mit dem Notfall-Hammer durchschlagen.

Mit der Linie 206 wird auf der Strecke von Waiblingen hinaus ins Remstal über Endersbach bis nach Baach geworben; die Linie 207 trägt die Ankündigung der Heimattage nach Korb auf der einen Seite, nach Fellbach auf der anderen; die Linie 209 ist für die Werbung auf der Strecke zwischen Korb, Großheppach und Endersbach zuständig, 210 „übernimmt“ Schwaikheim, Winnenden, Buoch und Grunbach. Mit der Linie 213 geht es über Hegnach hinüber bis nach Ludwigsburg und mit der N 31 wird überdies Kernen mit der Information versorgt.

Horst Windeisen: „Wir sprechen also ein riesiges Publikum an!“, und das bis zum Ende der Heimattage Anfang Oktober. Er sei sehr dankbar dafür, versicherte der Oberbürgermeister, dass das Busunternehmen habe gewonnen werden können. „Wir wissen die Unterstützung zu schätzen und haben im OVR einen guten Partner gefunden“. An mehreren Themen-Wochenenden bietet die Stadt nämlich in Zusammenarbeit mit dem OVR einen kostenlosen Shuttle-Service an, der die Besucher von der Rundsporthalle und vom Bahnhof aus in die Innenstadt transportiert. Aber auch beim „1. Sparkassen-Remstal-Marathon“ von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd am 28. September wird für Läufer wie für Besucher ein ebenfalls kostenloser Bus-Shuttle entlang der Strecke angeboten. „Solche Großveranstaltungen

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

Neue EDV im Bürgerbüro

Am 1. März zu

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses ist am Samstag, 1. März 2014, wegen einer Umstellung der EDV geschlossen. Am Montag, 3. März, sind die Mitarbeiterinnen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Das Bürgerbüro ist außerdem unter ☎ 07151 5001-111 und per E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de, zu erreichen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Die Umgestaltungsmaßnahmen für die Neckarstraße in Hegnach erhitzen derzeit die Gemüter. Es ist nicht richtig, dass der Ortschaftsrat bereits einen Beschluss gefasst hat. In seiner letzten Sitzung war der Ortschaftsrat lediglich dazu aufgefordert, Anregungen, Ideen bzw. Wünsche zu den von der Stadtverwaltung vorgestellten Planungen zu äußern. Also ein erster Schritt, nicht mehr! Eine Beschlussvorlage war überhaupt nicht Gegenstand der Diskussion. So konnte der Ortschaftsrat, wie fälschlicherweise in der Presse berichtet, auch keinen verkehrsberuhigenden Maßnahmen zustimmen oder sie ablehnen! Die Diskussionen werden in der Sitzung des Ortschaftsrates im März fortgesetzt.

Ziel der Maßnahmen muss sein, die Situation der Anwohner zu verbessern. Daher ist bei allem darauf zu achten, dass kein „künstlicher“ Stau erzeugt wird. Belastung durch Lärm und Abgase wären dann für die Anwohner noch größer. Allerdings ist es wichtig, dass die schnurgerade Neckarstraße optisch verändert wird. Dies kann z. B. durch begrünte Mittelinseln oder Fahrbahnverschwenkungen erfolgen. Auch am Fahrbahnbelag selbst und den Schachtdeckeln können Verbesserungen vorgenommen werden. Den Umbau des Kreuzungsbereichs Kirchstraße/Neckarstraße muss man sich im Detail nochmals genau anschauen. Die Kreuzung muss „laufen“, allein schon um die Zufahrt der Rettungsdienste oder der Feuerwehr in und aus dem Ort zu gewährleisten. Ein völliges Erliegen des Verkehrs dort würde zu noch mehr Chaos und Schleichwegen durch die Wohngebiete führen. Allerdings halte ich es für wichtig, egal, auf welche Änderungen man sich verständigt, vor einem endgültigen Umbau, sollten sie mit einem Provisorium in der Praxis getestet werden.

Anlässlich der Kommunalwahlen haben wir unseren Internetauftritt komplett überarbeitet. Schauen Sie doch einfach mal vorbei:

www.dfb-waiblingen.de
Ihre Silke Hernadi

Fieberhaft werden derzeit die Vorbereitungen für die Heimattage Baden-Württemberg getroffen, die am ersten Mai-Wochenende beginnen. Das Team: ganz rechts Sulamith Klein und Thomas Vuk, der Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport; nach Oberbürgermeister Hesky und OVR-Geschäftsführer Windeisen: Karin Scheuermann. Als Werkstattleiter für die OVR-Busse zuständig: Joachim Hahn.

Heimattage-Botschaft „on tour“

Fortsetzung von Seite 1

sind unsere Stärke und unsere Spezialität“, erklärte der Geschäftsführer. Auch für die Bittenfelder Handballer sei ein OVR-Shuttlebus regelmäßig auf dem Weg zwischen Bittenfeld und Bad Cannstatt zur „Scharrena“ – eine weitere Möglichkeit, in Stuttgart für Waiblingen zu werben, stellte Andreas Hesky verschmitzt lächelnd fest.

Aktuellste Heimattage-Info neben dpa-Nachrichten

Beim „Infotainment“ im Inneren des Busses, das auch mit dpa-Meldungen „gefüttert“ wird, ist der Fahrgast ebenfalls über das Waiblinger Großereignis informiert. Auf modernsten Flachbildschirmen ist stets aktuell zu verfolgen, welches der insgesamt zehn Themen-Wochenenden gerade ansteht. Start ist am 3. und 4. Mai mit dem Baden-Württemberg-Tag, beendet werden die Heimattage am Wochenende 2. bis 5. Oktober mit „Baden-Württemberg literarisch und leuchtend“.

Beim Baden-Württtemberg-Tag dabei

Der OVR präsentiert sich als Mobilitätspartner der Heimattage Baden-Württemberg auch selbst und zwar gleich zu Beginn am Baden-Württemberg-Tag, 3. und 4. Mai, bei der Erlebnismesse mit verkaufsoffenem Sonntag: direkt an der Rems, hinter der Galerie Stihl Waiblingen stellt sich das Unternehmen vor.

Mobilitätspartner der Heimattage sind außerdem der VVS, die Wirtschaftförderung Region Stuttgart und die Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart.

Mobil – noch 500 Jahre nach Bauernaufstand

Die Fahne der Revolution schwenkt auf zwei neuen Dannenmann-Bussen der „Arme Konrad“, der auf diese Weise seit Mittwoch, 19. Februar, auf den Linien 201, 202 und 209 weitaus schneller zwischen Weinstadt und Waiblingen unterwegs sein kann, als ihm das im Jahr 1515 möglich war. Der Bauernaufstand, den der „Gaißpeter“ aus Beutelsbach angeführt hatte, jährt sich 2014 zum 500. Mal, so dass dem Revolutionär innerhalb der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen sowohl in der Nachbarstadt Weinstadt also auch in Waiblingen selbst im Mai eine Veranstaltungsreihe gewidmet wird.

Viele Waiblinger Bürger fühlten sich damals mit den Aufständischen in den umliegenden Dörfern eng verbunden, hatte doch Herzog Ulrich die Gewichte zum Schaden der kleinen Leute verändert. Für Waiblingen stellte sich die Situation freilich heikel dar, denn die Stadtoberen versuchten, die Stadt aus dem Aufstand herauszuhalten, um ihre Schuldner nicht zu beunruhigen. Die Bürger sahen das anders – sie begannen den „Armen Konrad“ zu unterstützen. Als Herzog Ulrich dann jedoch Truppen nach Waiblingen schickte, drohte die Situation außer Kontrolle zu geraten.

Die Ausstellung im „Haus der Stadtgeschichte“, das am zweiten Mai-Wochenende eröffnet wird, zeigt anhand historischer Exponate, wie in Waiblingen die Interessen jener Zeit aufeinander prallten. An Audio-Stationen können die Besucher sogar vertonte Aussagen der Aufständischen anhören, die diese unter Folter machten.

Die Galerie Stihl Waiblingen begleitet die Jährung des Aufstands mit der Ausstellung „Bauern, Tänzer, Liebespaare – Menschenbilder der Dürerzeit“; und der Heimatverein versetzt Geschichtsinteressierte im Kameralamts-Keller bei einem „Spectaculum mit Wort, Lied, Speis und Trank“ in die Zeit des „Armen Konrads“ zurück. Foto: Simmendinger

Umwelttechnikpreis 2014

Vorbildliche Unternehmen gesucht

Mit dem Umweltpreis des Landes werden Unternehmen für herausragende Leistungen im betrieblichen Umweltschutz und für eine vorbildliche umweltorientierte Unternehmensführung gewürdigt. Bei der Vergabe des Preises steht im Vordergrund, dass das Unternehmen unter den Gesichtspunkten des Umwelt- und Klimaschutzes, der Ressourcenschonung sowie der Energieeffizienz als vorbildlich und wegweisend eingestuft werden kann. Vergeben wird der Umweltpreis 2014 in den Kategorien Industrieunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern, solche mit weniger als 250 Mitarbeitern, Handwerk sowie der Kategorie Handel und Dienstleistung.

Zusätzlich wird in diesem Jahr wieder ein Jurypreis „Energieexzellenz“ verliehen, der für ein Unternehmen bestimmt ist, das in besonders vorbildlicher Weise zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Energiesparen beiträgt sowie Energie aus regenerativen Quellen gewinnt.

Bewerbungen können bis zum 14. März 2014 eingereicht werden. Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet abzurufen: www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/10926/.

Stuttgarts Oberbürgermeister zu Gast

Fritz Kuhn, seit Oktober 2012 Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, ist am Montag, 24. Februar 2014, zu einem offiziellen Antrittsbesuch ins Rathaus Waiblingen gekommen. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßte den Gast aus Stuttgart und lud Kuhn, nachdem die beiden die Gelegenheit zum Meinungsaustausch genutzt hatten, in die Galerie Stihl Waiblingen ein. Das Stuttgarter Stadtoberhaupt zeigte sich begeistert von der Ausstellung „Loriot: Spätlese“, gibt es doch auch vielfältige Beziehungen Vicco von Bülows zu Stuttgart. Dort hat jüngst die Suche nach dem verschwundenen Mops, der das Loriot-Denkmal geziert hatte, die Menschen bewegt. Unser Bild entstand in der „Gästebuch“-Ecke der Schau, in der jedem Besucher der richtige Rahmen verliehen wird. Foto: Simmendinger

Ausbildungsmesse diesesmal wieder im Berufsschulzentrum Waiblingen

„Fokus Beruf“ – das Richtige nach der Schule

Nach dem Schulabschluss kommt die Ausbildung oder das Studium, je nachdem, wofür sich die jungen Absolventen entscheiden. Über die Vielzahl der beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Bereich informiert auch die Stadt Waiblingen; sie ist gemeinsam mit den Städten Backnang, Fellbach, Schorndorf, Weinstadt, Winnenden und der Gemeinde Kernen auf der Messe „Fokus Beruf“ am Freitag, 21. März 2014, von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 22. März 2014, von 9 Uhr bis 15 Uhr im Berufsschulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4, vertreten. Insgesamt 20 Berufe bieten die öffentlichen Verwaltungen in unterschiedlichen Bereichen an:

- Bachelor of Arts, „Sozialwesen“
- Bachelor of Arts, „Public Management“,
- Bauzeichner (Fachrichtung Architektur)
- Fachkräfte für Abwassertechnik
- Fachkräfte Wasserversorgungstechnik
- Fachangestellte für Bäderbetriebe
- Fachangestellte für Bürokommunikation
- Fachangestelllte für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)
- Fachinformatiker
- Gärtner
- Hauswirtschafter
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Maler und Lackierer
- Straßenbauer
- Verwaltungsfachangestellte
- Verwaltungswirt
- Erzieher und entsprechende Praktikantenstellen, auch im Bereich Kinderpflege

Darüber hinaus sind zahlreiche Firmen mit ihrem Ausbildungsplatz-Angebot präsent. Am Freitag gibt es von 9.30 Uhr an informative Kurzpräsentationen von jeweils 50 Minuten Dauer. Wer seine Bewerbungsmappe von Profis prüfen lassen möchte, hat ebenfalls Gelegenheit dazu (mit Voranmeldung am Messe-Infopoint). Das komplette Programm ist im Internet auf der Seite www.fokus-beruf.de/programm.php zu finden.

Bildungsangebote im Pflegebereich

Auch im Bereich der Pflege von Menschen gibt es eine Vielzahl von Ausbildungsberufen und Fortbildungsmöglichkeiten. Die Maria-Merian-Schule mit Sitz in Waiblingen ist am 21. und 22. März bei der Berufsmesse vertreten und stellt ihr Angebot vor. Dazu gehören zum Beispiel die Weiterbildung in der Fachschule für Pflege, die Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin, der Bildungsgang zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin oder der Bildungsgang zum staatlich anerkannten Alltagsbetreuer/zur staatlich anerkannten Alltagsbetreuerin.

Informationen und Bewerbungsunterlagen für Anmeldungen erhalten Interessierte beim Sekretariat der Maria-Merian-Schule, ☎ 07151 5003-200. Das gesamte Bildungsangebot ist auch im Internet auf der Seite www.maria-merian-schule.de zu finden.

Dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Die Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis „F.A.I.R“, ein Zusammenschluss der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, des Landratsamts und der Südwestmetall, will dem Fachkräftemangel entgegenwirken und hat dazu ein Maßnahmenpaket geschnürt. Was sich Schüler darunter vorzustellen haben, stellt die Allianz am 21. und 22. März bei der Messe „Fokus Beruf“ vor. Zu den Angeboten gehören zum Beispiel Business-Knigge oder Speed-Dating-Aktionen für Schüler beim Eintritt ins Berufsleben.

Ansprechpartner bei der IHK, Bezirkskammer Rems-Murr, ist Steffen Kögel, ☎ 07151 959698732 oder E-Mail an steffen.koegel@stuttgart.ihk.de.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Wandern in der Gruppe

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats ist am Samstag, 1. März 2014, in Mühlacker-Mühlhausen entlang der Enz unterwegs. Start und Ziel der Wanderung ist die Enztalhalle in Mühlhausen. Treff zur Fahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr ab Bürgerzentrum Waiblingen, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Informationen unter ☎ 21771.

Wohnberatung mit Sinn fürs Praktische

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürger für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Vor Ort werden Hindernisse und Gefahrenquellen aufgespürt, das Augenmerk auf mögliche Umbaumöglichkeiten gerichtet und Hilfsmittel für den Alltag vorgestellt. Zweckmäßige Lösungen sollen dazu beitragen, die Mobilität lange zu erhalten und damit die Selbstständigkeit zu sichern. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen. Anmeldungen nimmt Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-371, entgegen.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es ebenfalls nach Anmeldung beim Pflegestützpunkt üblicherweise donnerstags in den Ortschaftsverwaltungen:

- in Beinstein (Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9) am 24. März
- in Bittenfeld am 27. März
- in Hegnach (im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenäcker 11/13) am 6. März
- in Hohenacker (Seniorenzentrum, Karl-Ziegler-Straße 37) am 20. März
- in Neustadt am 13. März

In den Stadtteilen gelten folgende Termine:

- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2, wird üblicherweise mittwochs um 15 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 205339-11. Nächster Termin: Im März ist die Beratung jedoch am Donnerstag, 13. März, um 10 Uhr.
- Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.waiblingen.de.

Personalien

Musikalischer „Servus“ zum Abschied

Spätestens beim fetzigen Jazz war es nichts mehr mit einem leisen „Servus“: Dr. Hubert Vistorin, der scheidende Leiter der Musikschule Unteres Remstal, hat am Sonntag, 23. Februar 2014, mit seinen Gästen in der Kernener Glockenkelter die musikalischen Darbietungen genossen. „Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich“, hatte der Korber Bürgermeister und derzeitige Vorsitzende der Musikschule U.R., Jochen Müller, das passende Zitat des Dichters Friedrich Schiller parat. Und weiter meinte er: „Wer Verantwortung trägt und eine Schule dieser Größe zu leiten hat, hat es nicht immer einfach. Nur mit ‚piano’ kann man sich dabei nicht bemerkbar machen, gelegentlich muss man durchaus auch ‚forte’ oder ‚fortissimo’ spielen“. Zumal wenn man es mit zwei Bürgermeistern und zwei Oberbürgermeistern, die im Vorstand das Sagen haben, zu tun habe und dann noch mit vier kommunale Gremien und Gemeinderäten.

„Danke für das wunderbare Geschenk, musizieren zu dürfen“, richtete Christa Vossschulte das Wort an Dr. Vistorin. Die Präsidentin des Landesverbandes der Musikschulen bezeichnete den langjährigen Musikschulleiter, der selbst 14 Jahre lang zum erweiterten Landesvorstand des Verbands gehört hatte, als einen „kritischen, kompetenten und konstruktiven Kopf“: „Wer eine Musikschule 32 Jahre leitet, muss eine Menge Fähigkeiten haben“. Schließlich sei die Musikschule mit 2 000 Schülerinnen und Schülern sowie 100 Lehrkräften die siebtgrößte im Land. Vossschulte unterstrich die Bedeutung einer solchen Institution in Zeiten, in denen in immer weniger Elternhäusern Musik vermittelt werde. „Musikschulen müssen Zugang zum Betreuungsangebot der Ganztagsschulen haben, die dadurch zum Partner werden, denn der hohe musikalische Standard in Baden-Württemberg darf nicht aufs Spiel gesetzt werden“.

Die Vorsitzende des Betriebsrates, Nelli Kuhn, wünschte sich, die Aufmerksamkeit mehr auf die Lehrer zu richten, da sie maßgeblich an den Erfolgen von „Jugend musiziert“ beteiligt seien.

32 Jahre hatte Dr. Vistorin der Musikschule vorgestanden. Er, der wie er sagte vor 35 Jahren als „Gastarbeiter“ von Österreich nach Deutschland kam, gab in seiner humorigen Dankesrede einen kleinen Einblick in seine Zeit bei der Musikschule Unteres Remstal: „In den 32 Jahren gab es hohe, tiefe und viele sanfte Klänge in Mittellage“, meinte er und erhoffte sich für die Musikschule, dass sie sich in einer veränderten Bildungslandschaft behaupte. Seinem Nachfolger Heiko von Roth wünschte er eine für dieses Amt notwendige robuste Gesundheit und vor allem Beharrlichkeit.

Nach 32 Jahren hat sich Dr. Hubert Vistorin (Bildmitte) als Leiter der Musikschule Unteres Remstal verabschiedet. Zum Konzert zu seinen Ehren in der Glockenkelter von Stetten waren die Oberbürgermeister und Bürgermeister der Trägerkommunen gekommen: Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts von Dr. Vistorin), daneben Stefan Altenberger, Kernen. Links hinter dem Scheidenden: Jochen Müller, Korb; neben ihm Jürgen Oswald, Weinstadt.

Stadtfahne mit Trauerflor

Im Gedenken an den Amoklauf

Die Stadt Waiblingen gedenkt am Dienstag, 11. März 2014, der Opfer des Amoklaufs vom 11. März 2009 in Winnenden und Wendlingen. Die Stadtflagge trägt zusätzlich Trauerflor.

Business-Brunch

Anmeldeschluss am 20. März

Anmeldeschluss zum nächsten Business-Brunch am Mittwoch, 26. März 2013, von 8 Uhr bis 9.45 Uhr bei der Hess GmbH im Schänzle 9 in Waiblingen ist am 20. März. Anmeldungen sind nur online über den Link http://de.amiando.com/bbrunch_waiblingen möglich. Dieses Mal geht es in dem Impulsvortrag von David Fais, Ausbildungsberater bei der IHK, Bezirkskammer Rems-Murr, um das Thema „Wie werde ich Ausbildungsbetrieb?“. Veranstalter sind der Landkreis Rems-Murr und die IHK, Region Stuttgart. Kooperationspartner ist die Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH der Stadt Waiblingen.

Jahresgebühren für Abfall

Fünf Euro günstiger

Die Abfallgebührenbescheide sind an die Haushalte versendet worden. Das Erfreuliche daran: die Jahresgebühr konnte pro Haushalt um fünf Euro gesenkt werden. Noch bis Freitag, 7. März 2014, bietet die Abfallwirtschaftsgesellschaft erweiterte Servicezeiten bei Fragen zum Gebührenbescheid: montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18 Uhr sowie freitags von 7.30 Uhr bis 15 Uhr. Die Mitarbeiter sind persönlich im Gebäude Stuttgarter Straße 110 (nahe Bahnhof/Wasserturm), und unter ☎ 501-2780, Fax 501-2444, zu erreichen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 5. März Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 12. März Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295; am 19. März Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 10. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 17. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 24. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 5. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Samstag, 15. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried.bubeck@email.de. Am Dienstag, 18. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Feßmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Bübi Am Freitag, 28. Februar, am Montag, 3. März, und am Dienstag, 11. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 27. Februar: Ruth Tima geb. Maser, Weidachstraße 19, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 28. Februar: Elisabeth Fleischer geb. Schneider, Am Kätzenbach 67, zum 94. Geburtstag. Amanda Kieninger geb. Bartholomä, Am Kätzenbach 50, zum 94. Geburtstag. Ella Ferkov geb. Klostermayer, Am Kätzenbach 48, zum 92. Geburtstag. Josef Bihr, Neustädter Straße 73, zum 80. Geburtstag. Kaspar Grimmeisen und Sieglinde Grimmeisen geb. Vollmer, Saarstraße 15, zur Diamantenen Hochzeit. Klaus Carle und Brigitte Carle geb. Walter, Kernenstraße 9, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 1. März: Maria-Louise Franke, Salierstraße 51, zum 90. Geburtstag. Brunhilde Weidenauer geb. Zänglein, Gladiolenweg 34 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 2. März: Hildegard Wagner geb. Heymann, Sudetenstraße 6, zum 93. Geburtstag. Gerhard Maier, Kernerstraße 13 in Beinstein, zum 91. Geburtstag.

Am Mittwoch, 5. März: Anita Paal geb. Büllesbach, Christofstraße 42, zum 80. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Am Donnerstag, 27. Februar

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, vorgesehen, diesmal am Donnerstag, 27. Februar 2014 (Schmotziger Donnerstag), in der Zeit von 13.23 Uhr bis 15.11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden Bürger oder jede Bürgerin ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Tourist-Information

An Faschingsdienstag geschlossen

Die Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 ist an Faschingsdienstag, 4. März, ganztägig zu. Von dieser Ausnahme abgesehen, ist an den anderen Wochentagen wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; ☏ 07151 5001-155, Fax 5001-137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

WTM mit Heimatverein

Stadtführungen zeigen Waiblingen ganz neu

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen" wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es im i-Punkt, Scheuerngasse 4, ☏ 5001-155. Die Angebote dauern etwa anderthalb Stunden.

Das März-Programm

- Freitag, 14. März: „Waiblingen zur NS-Zeit", Treffpunkt um 16 Uhr beim Beinsteiner Tor, 6,50 €.
- Sonntag, 15. März: „Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer", Treffpunkt um 15 Uhr bei der Michaelskirche, 5 €.
- Freitag, 21. März: „Fachwerk und Neidköpfe", Treffpunkt um 14 Uhr am Brunnen vor dem Bürgerzentrum, 6,50 €.

Geballtes schulisches Fachwissen, vereint um einen Tisch (v.l.): Gabriele Gollnick, Leiterin der Friedensschule Neustadt; Eva-Maria Schäfer, diejenige der Staufer-Grund- und Werkrealschule, und ihre Stellvertreterin, Miriam Lober; Renate Hartmann, stellvertretende Leiterin der Salier-Grund- und Werkrealschule und Wolfgang Strobel, Leiter derselben; Oberbürgermeister Andreas Hesky, Sabine Hagenmüller-Gehring, Leiterin des Staatlichen Schulamts Backnang; Schulrat Roland Jeck, Leiter des Fachbereichs Grundschulen und vorschulische Bildung; Nannette Müller vom Fachbereich Bildung und Erziehung sowie dessen Leiter, Wilfried Härer. Foto: David

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 gehen in Waiblingen gleich drei Gemeinschaftsschulen an den Start

„Die Kinder sind jetzt schon heiß darauf!"

(dav) Wer hätte das gedacht: alle drei Waiblinger Schulen, die beim Kultusministerium einen Antrag darauf gestellt hatten, zur Gemeinschaftsschule „umfirmieren" zu können, haben die Genehmigung erhalten: die Staufer- und die Salier-Grund- und Werkrealschule sowie die Friedensschule Neustadt werden zum Schuljahresbeginn 2014/2015 Gemeinschaftsschulen sein. Das gemeinsame längere Lernen, das voneinander und miteinander Lernen, habe auch der Gemeinderat in seiner Sitzung im Sommer 2013 mit großer Begeisterung und viel Vertrauen darauf, den richtigen Weg einzuschlagen, einstimmig unterstützt, daran erinnerte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 21. Februar 2014, bei einem Gespräch mit der Presse. Nun gelte es, auch das Vertrauen der Eltern in diese Schulart zu stärken, vor allem, da es die Empfehlungen für die weiterführenden Schulen nicht mehr gebe. An den drei Schulen jedenfalls herrsche große Aufbruchstimmung, das Neue zu wagen, Kinder ganzheitlich zu bilden und sie fit fürs Leben zu machen.

Bei Hospitationen an den künftigen Gemeinschaftsschulen habe er Beeindruckendes erlebt, berichtete der Oberbürgermeister und zeigte sich positiv überrascht von der Änderung des Schulalltags. An der künftigen Gemeinschaftsschule werde dem Kind nicht etwa von Anfang an gesagt, welchen Abschluss es machen solle, sondern den Schülerinnen und Schülern werde genau die Zeit gegeben, die sie individuell brauchten, um den Schulunterricht zu verarbeiten, schließlich habe jeder Mensch seine Höhen und Tiefen – und die würden an der Gemeinschaftsschule berücksichtigt: durch nachhaltiges Lernen, in kooperativen Lernformen und in heterogenen Lerngruppen. Dort würden die Stärken der Kinder herausgebildet, die Schwächen würden „ausgebessert". Und: kein Schüler bleibt sitzen. All das führt zu mehr Bildungsgerechtigkeit.

„Mein Vertrauen haben die Gemeinschaftsschulen!" sagte Hesky und betonte, die Eltern könnten ihre Töchter und Söhne guten Gewissens an einer der drei Waiblinger anmelden, denn das längere gemeinsame Lernen sei nicht nur eine Worthülse – vielmehr werde auf die Kinder auf gänzlich neue Art und Weise eingegangen. Das mache sich schon in der anderen Ausstattung bemerkbar: die hierzulande neue Schulart bekomme mehr Geld und mehr Personal zugestanden, was sich sehr positiv auswirke. Realschulen hingegen hätten gar nicht ausreichende finanzielle Mittel, um dem Ansturm gerecht werden zu können, dem sie ausgesetzt sind, weil Eltern ihren Nachwuchs immer seltener an Werkrealschulen schicken mögen.

Schule im Wandel

Schule an sich habe sich stark gewandelt, sagte Hesky weiter, und Eltern hätten – das haben Umfragen zum Thema Gemeinschaftsschule ergeben – gegenüber dem Modell „Gemeinschaftsschule" noch immer Vorbehalte. Doch das individualisierte Lernen gehöre zum Zug der Zeit. Das Land habe sich für das zweigliedrige Schulsystem entschlossen, das bedeute: Gemeinschaftsschulen und Gymnasien. Nicht nur die aufgrund der demografischen Entwicklung stark zurückgehenden Schülerzahlen – von 3 681 Kindern in den Eingangsklassen der Rems-Murr-Grundschulen im Jahr 2008 auf 3 179 im Jahr 2013 – machen eine Neuorientierung notwendig. Auch die Tatsache, dass die Werkrealschule, die die Hauptschule abgelöst hatte, von Eltern nicht als gut empfunden wird, trägt dazu bei. Hatten 2008 noch 1 086 Eltern ihr Kind an einer Werkrealschule angemeldet, so waren es 2013 weniger als die Hälfte: nämlich 440.

Weit vorausgeschaut

Im Rems-Murr-Kreis und in Waiblingen ist man beim Thema „Gemeinschaftliches Lernen" den anderen Kreisen weit voraus – nicht zuletzt dank dem intensiven Einsatz des Staatlichen Schulamts Backnang unter der Leitung von Sabine Hagenmüller-Gehring. In mehreren Regionalkonferenzen wurde unter Einbeziehung aller Beteiligter offen und weit vorausschauend geplant und vernetzt. Zu einer Zeit, wohlgemerkt, als das Land selbst noch weit davon entfernt war, klare gesetzliche Vorgaben machen zu können. Die wird voraussichtlich vom Sommer an lauten: eine Gemeinschaftsschule muss auf Dauer mindestens 40 Kinder in der Eingangsstufe haben.

Oberbürgermeister Hesky dankte der Schulamtsleiterin dafür, dass sie so früh den Weg bereitet habe. Die wiederum sprach der Stadtverwaltung ihren Dank für das gute Miteinander aus. Von den neun neuen Gemeinschaftsschulen im Kreis stünden drei in Waiblingen, eine davon, nämlich die Friedensschule, sei aus der Realschule heraus entstanden, wo sonst die Werkrealschule üblich sei. Das sei etwas Besonderes. Sie lobte die Abstimmung der Stadt mit den Schulen, die mit Ruhe und Weitblick geschehen sei; die Schulen selbst hätten gut zusammengearbeitet und nicht nur sich selbst im Auge gehabt. „So sind wir gerüstet für die Zukunft!", meinte sie. Begreiflicherweise berge jede Veränderung Unsicherheit für die Betroffenen, bei einer neuen Schulart sei das allemal der Fall. Die Eltern wollten ja verantwortungsvoll und zum Wohl ihrer Kinder handeln.

Sich selbst vor Ort schlau machen

Damit Väter und Mütter sich ganz genau nach allem erkundigen können, würden deshalb Tage der offenen Türen an allen drei Schulen veranstaltet (siehe unsere nebenstehende Info-Box); dort könne man sich schlau machen und alle Fragen stellen, die noch offen seien. Die Gemeinschaftsschule biete beste Voraussetzungen für individuellen Unterricht – und die drei Waiblinger Schulen seien allesamt mit einem hervorragenden Konzept ausgestattet, das habe geradezu Modellcharakter, freute sich Sabine Hagenmüller-Gehring.

Die Stadt Waiblingen zeige sich als Schulträger auch durchaus offen für eine späteres gymnasiale Oberstufe, verdeutlichte Oberbürgermeister Hesky: „Wir sehen durchaus eine Gemeinschaftsschule, die mit einem Gymnasium kooperiert". Die Kreisstadt Waiblingen werde sich nicht verschließen, in diesem Bereich für die entsprechende Ausstattung zu sorgen. Die Schulamtsleiterin hörte es mit Freude, es gelte aber noch abzuwarten und mit den Lehrern der Gymnasien im Gespräch zu bleiben, um den Übergang von der individualisierten Unterrichtsform an den Gemeinschaftsschulen an Gymnasien so gut wie möglich zu schaffen. Darauf hätten diese sich einzustellen. Früher, noch an Gesamtschulen, sei diese Abstimmung versäumt worden, das müsse den Kindern jedoch unbedingt erspart bleiben.

Die Praxis

Zunächst wird jedoch mit den Klassenstufen 1 bis 5 begonnen. Der Übergang der jetzigen vierten Klassen wird problemlos vonstatten gehen, da an den Grundschul-Standorten schon heute weitgehend nach dem pädagogischen Konzept der Gemeinschaftsschulen gearbeitet wird. Die Schülerinnen und Schüler werden jedoch zu Beginn der Jahrgangsstufen 5 in die neuen Lehr- und Lernformen eingeführt. Der Unterricht orientiert sich in der Startphase am Bildungsplan der Realschule, bietet aber alle drei Bildungsniveaus: Werkreal-, Realschule und Gymnasium. Nach Ende der zehnten Klasse haben die Schüler den Realschulabschluss, zuvor ist schon nach der neunten Klasse der Hauptschulabschluss möglich. Wer das Abitur machen will, muss sich dann an allgemeinbildende oder berufliche Gymnasien wenden.

Sitzenbleiben und Noten gibt es nicht mehr, nur auf Wunsch der Eltern oder bei einem Schulwechsel erhalten die Kinder Noten. Die Leistungsrückmeldung von den Lehrern an Eltern und Kinder funktioniere sehr gut, wusste Schulamtsleiterin Hagenmüller-Gehring zu berichten, denn sie sei sehr differenziert und gehe auf Details ein. Es heiße künftig nicht mehr nur „Deutsch 3" – damit lasse sich schließlich nicht viel anfangen.

Die neue Unterrichtsform erfordert aber nicht nur ein pädagogisches Konzept, sondern auch ein anderes Raumkonzept, das der individuellen Förderung und dem kooperativen Lernen gerecht werden kann. Bis zum Start im September werden Lehr- und Lernräume der künften Gemeinschaftsschulen mit speziellem Unterrichtsmaterial ausgestattet sein, berichtet Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildugn und Erziehung. Auch Rückzugsmöglichkeiten werden geschaffen.

Die Schulen legen großen Wert auf eine enge Erziehungspartnerschaft mit den Eltern – das ist eine der Säulen der schulischen Arbeit. Lehrer und Eltern verständigen sich in regelmäßigen Abständen über den Lern- und Leistungsstand der Kinder und treffen Absprachen über praktikable und sinnvolle Fördermaßnahmen. Lehrer begreifen sich künftig eher als „Coach" denn als „Pauker" und auch ältere Schüler können eine Rolle als Lernpate übernehmen. Ein „Logbuch" ermöglicht Einblicke in den Lernfortschritt. Die Lehrkräfte werden intensiv weitergebildet und arbeiten in Teams zusammen, wenn es um die Vorbereitung des Unterrichts geht. In den vergangenen anderthalb Jahren haben sich alle drei Schulen mit ihrem pädagogischen Konzept und der veränderten Lehrerrolle auseinandergesetzt.

Da steckt Gutes drin

In der Gemeinschaftsschule steckten viele Chancen, davon zeigte sich Andreas Hesky überzeugt: dort werde „gut gefördert, gut betreut, gut erzogen". Stadt und Schule stünden in gemeinsamer Verpflichtung für die Kinder. In der Friedensschule Neustadt habe sich das längst bemerkbar gemacht, denn dort steckten Werkrealschule und Realschule schon seit Jahren „unter einer Decke". Das sei „ungeheuer spannend". Das fand auch Gabriele Gollnick, Leiterin der Friedensschule, die schon Erfahrungen gesammelt hat: „Die Kinder sind richtig heiß auf die Stempel, die sie für jede erarbeitete Lerneinheit in den drei Niveaustufen erhalten", erzählte sie. Das mache einfach Spaß und motiviere gegenseitig: Hast Du den Stempel schon? Wollen wir ihn gemeinsam erarbeiten? Dabei gehe es auch darum, einen gewissen Teil der Verantwortung an die Kinder selbst abzugeben. Jeder lerne nach eigenen Neigungen und Fähigkeiten. Der Bedarf eines jeden Kindes werde dem Lehrer nach zwei Wochen deutlich, versicherte die Fachfrau: „Defizite und Förderbedarf werden rasch erkannt" und man könne das Kind individuell unterstützen. Die Schule müsse sich modernisieren, unterstrich Schulleiterin Gollnick – vorrangig, damit Lernen den Kindern Spaß mache. Die Gesellschaft habe sich stark verändert und darauf habe die Bildungslandschaft zu reagieren, um die Kinder zu kompetenten Erwachsenen heranzubilden. Für die Friedensschule ändere sich in der Summe nicht viel, „wir arbeiten seit Jahren mit Lehrern aller Schularten zusammen und praktizieren gemeinsam mit der Fröbelschule die Inklusion – das läuft gut und ist eine tolle Sache!"

Hoher Bildungsanspruch

Wolfgang Strobel, Leiter der Salier-Grund und Werkrealschule, sagte, das Menschenbild, das mit der Gemeinschaftsschule verbunden sei, gefalle ihm, schließlich gebe es auch bei Kindern ein Auf und Ab. Die neue Schulart habe einen hohen Bildungsanspruch und sei keine Auffangschule. Seine Schule arbeite schon seit Jahren erfolgreich auf individuelle Weise. „In unserer Schule herrscht eine positive Atmosphäre!". 70 Prozent der Werkrealschüler machten die Mittlere Reife, 20 bis 30 Prozent besuchten später das Gymnasium und viele studierten. Das Lehrerteam ziehe an einem Strang und das „Selbstorganisierte Lernen" im Flüsterton auf allen Fluren funktioniere prima. Als Notenersatz sei ein Punktesystem eingeführt. Kinder der Comeniusschule seien von Anfang an integriert.

Eva-Maria Schäfer, Leiterin der Staufer-Grund- und Werkrealschule, an der es ebenfalls schon jahrgangsgemischte Klassen gibt und eine Kooperation mit Comenius- und Fröbelschule, berichtete von der großartigen Aufbruchstimmung am „Staufer". „Bei uns sind heterogenes Lernen und die freie Stillarbeit normal", sagte sie. Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, die am Anfang stünden, ändere sich nicht selten in den oberen Klasse, wo die Kinder frustrierter seien. Als Gemeinschaftsschule könne man ihnen Flügel verleihen. Auch sie habe schon einen Gymnasiallehrer im Boot, was spätere Übergänge angehe.

Sich Zeit lassen können, das sei die große Chance, die die Gemeinschaftsschule biete, hob Schulamtsleiterin Hagenmüller-Gehring hervor, die auch Migrantenkinder einbezogen wissen wollte, denn auch sie trügen viele Ressourcen in sich.

An drei Schulen

Informationen zur Gemeinschaftsschule

Staufer-Gemeinschaftsschule

Die Staufer-Grund- und Werkrealschule, Mayenner Straße 32/2, lädt am Donnerstag, 27. Februar 2014, von 15 Uhr bis 17 Uhr zum Informationsnachmittag ein, an dem es Auskunft über die neue Schulform „Gemeinschaftsschule" gibt, die zum neuen Schuljahr dort gilt. Schülerinnen und Schüler, die dafür eingeschult werden, und deren Eltern können an diesem Tag den Unterricht und das Schulleben „aus erster Hand" kennenlernen.
Anmeldetermine: Mittwoch, 26. März, und Donnerstag, 27. März, in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr im Sekretariat, 1. OG.

Salier-Gemeinschaftsschule

Der „Informationstag Gemeinschaftsschule" ist bei der jetzigen Salier-Grund- und Werkrealschule, Im Sämann 76, für Donnerstag, 13. März, vorgesehen, und zwar in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr.
Anmeldungen sind dort ebenfalls am Mittwoch, 26. März, und Donnerstag, 27. März, zwischen 14 Uhr und 17 Uhr im Sekretariat möglich.

Friedensschule Neustadt

Die dritte Möglichkeit, eine Gemeinschaftsschule zu besuchen, besteht vom neuen Schuljahr an an der Friedensschule Neustadt, Ringstraße 34; informiert wird darüber am Freitag, 14. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr.
Anmeldungen: wiederum am Mittwoch, 26. März, und am Donnerstag, 27. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr im Sekretariat.

Mehr unter Amtlichen Bekanntmachungen

Weitere Informationen zur Schüleraufnahme und -anmeldung finden Sie auch auf unserer Seite 6 unter „Amtlichen Bekanntmachungen".

Gemeinschaftsschulen kompakt

Die neue Broschüre „Gemeinschaftsschule: eine Schule – alle Möglichkeiten!" klärt Eltern und Kinder detailliert über die Chancen auf, die eine Gemeinschaftsschule bietet. Vorgestellt werden die drei neuen, die in Waiblingen zum Schuljahresbeginn 2014 an den Start gehen: die Friedensschule Neustadt, die Salier- und die Staufer-Gemeinschaftsschule. Das Heft ist beim Fachbereich Bildung und Erziehung in der Marktgasse 1 erhältlich, aber auch im Bürgerbüro (Rathaus-Foyer), außerdem bei den Ortschaftsverwaltungen und an den Grundschulen selbst.

Neubesetzung des Integrationsrats: Bewerbungsschluss am 14. März

Mittendrin und dabei sein

Im Mai 2014 wird in zeitlicher Anlehnung an die Gemeinderatswahlen der Integrationsrat der Stadt Waiblingen neu besetzt. Dieses bürgerschaftliche Gremium versteht sich als Ansprechpartner für alle Waiblinger, von Organisationen und Institutionen, wenn es um das Thema „Integration" geht, und ist offen für alle Menschen der etwa 120 in Waiblingen lebenden Nationen.

Waiblinger Migrantenvereine werden gezielt angeschrieben und können selbst Mitglieder benennen. Aber auch Deutsche mit Migrationshintergrund, Migrantenvereine kleinerer Nationen und deutsche, sozial-integrativ tätige Vereine können im Gremium mitwirken. Auch wer nicht an einen Verein gebunden ist, Migrationshintergrund hat und an einer aktiven Mitarbeit im Integrationsrat interessiert ist, kann sich bewerben. Meldungen nimmt die Geschäftsführerin des Integrationsrats, Ute Ortolf, Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 5001-567, entgegen oder per Mail an ute.ortolf@waiblingen.de Hier bekommen Interessierte alle weiteren Informationen. Bewerbungen müssen bis Freitag, 14. März 2014, dort eingegangen sein, um berücksichtigt werden zu können.

Der Integrationsrat begleitet die Umsetzung des Waiblinger Integrationskonzepts beratend und vermittelnd. In der zu Ende gehenden Amtszeit hat er zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und sich wichtiger Themen angenommen. Die Arbeitsgruppe „Spracherwerb" entwickelte gemeinsam mit der Kunstschule und der Galerie Stihl Waiblingen das Projekt: „Lust auf Kunst – Lust auf Sprache", ein Angebot für Kinder mit Sprachförderbedarf, das während der Ferien veranstaltet wurde. Der Lauftreff für Frauen in Zusammenarbeit mit dem SSV Hohenacker soll Spaß an der Bewegung und an der Sprache miteinander verbinden. Die Interkulturellen Wochen und das Internationale Fest auf dem Marktplatz wurden mit Unterstützung des Integrationsrats veranstaltet und fanden regen Zuspruch. Aktuell beschäftigt sich der Integrationsrat mit der ersten Waiblinger Integrationskonferenz am 22. März 2014, bei der die Waiblinger Migrantenvereine und Organisationen eine Möglichkeit bekommen, sich vorzustellen.

Für Grundschulkinder

Die Ausdruckskraft verbessern

Grundschulkinder aus Migrantenfamilien können in der Zeit von Montag, 3., bis Donnerstag, 6. März 2014, in dem Kurs „Lust auf Kunst – Lust auf Sprache" in der Kunstschule Unteres Remstal ihre Sprach- und Ausdrucksfähigkeit verbessern. Sprachliche und kreative Übungen werden mit Hilfe der aktuellen Ausstellung „Loriot: Spätlese" in der Galerie Stihl Waiblingen auf spannende Weise miteinander verknüpft. Am Freitag, 7. März, sind die Familien um 16 Uhr zu einer Präsentation der Ausstellung durch ihre Kinder eingeladen. Durch die Unterstützung des Integrationsrats beträgt die Eigenbeteiligung 20 Euro pro Kind. Voraussetzung ist eine regelmäßige Teilnahme, ansonsten betragen die Kosten pro Kind 87 Euro. Anmeldungen und Informationen unter ☏ 07151 5001-567 (Kommunale Integrationsförderung).

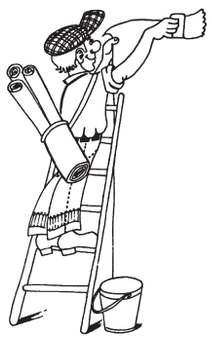
Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Führung durch Kreißsaal

Die Rems-Murr-Klinik Waiblingen lädt zum Informationsabend mit Kreißsaalführung ein: am Donnerstag, 6. und 20. März 2014, um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist im Festsaal, 2. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zur Geburtshilfe gibt es auch im Internet auf den Seiten www.rems-murr-kliniken.de.

Aktuelle Litfaßsäule – kostenlos!

Die Rubrik für Vereine, Kirche und Organisationen



Vereine, Kirchen oder Organisationen, die eine Veranstaltung bekanntmachen wollen, sind bei der „Aktuellen Litfaßsäule“ an der richtigen Stelle: unter dieser Rubrik werden im „Staufer-Kurier“ jede Woche Veranstaltungen veröffentlicht – und das kostenlos! Einzige Voraussetzung: die Veranstaltung muss jedem Besucher, jeder Besucherin offenstehen. Die Mitteilung – ob über Wanderungen, Sportveranstaltungen, Basare, Informationsabende, Theaterstücke oder sonstige Treffen – gelangt mit dem „Staufer-Kurier“ in fast 40 000 Haushalte, und zwar in der Kernstadt und in den Ortschaften, überdies in die von Kernen und Korb.

Unter dem entsprechenden Datum können die Mitteilungen zweimal erscheinen, also unmittelbar vor dem eigentlichen Termin und außerdem noch einmal in der Ausgabe zuvor. Redaktionsschluss ist üblicherweise dienstags, 12 Uhr. Wer seine Mitteilungen zwei Wochen vor dem Termin einsendet, muss auf den zweiten Termin nicht extra hinweisen, die Redaktion plant die Veröffentlichung automatisch zweimal ein. Ist bei einer Nachricht ein Anmeldeschluss angegeben, so wird auch dieser unter das entsprechende Datum gesetzt.

Melden können sich Vereine, Kirchen und Organisationen, die ihren Sitz in Waiblingen haben, mit Veranstaltungen in der gesamten Stadt, also auch in den Ortschaften; aber auch mit Veranstaltungen, die sie außerhalb Waiblingens anbieten. Nicht veröffentlicht werden können allerdings Veranstaltungen von Nicht-Waiblinger Vereinen oder Organisationen.

Informationen an folgende Adresse:

- per E-Mail an gaby.greiner@waiblingen.de
- Telefon: 07151 5001-423, Fax: -446
- per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Musik in Hegnach

„Paganini am Kontrabass“

Michael Rieber, der „Paganini am Kontrabass“, ist am Samstag, 1. März 2014, um 20 Uhr in der Reihe „Musik in Hegnach“ in der Pauluskirche in Hegnach zu hören. Begleitet wird er von Reinald Schwarz am Klavier. Die Konzertreihe „Musik in Hegnach“ macht immer wieder mit ausgefallenen Angeboten auf sich aufmerksam. Auf dem Programm stehen Werke von Giovanni Battista Pergolesi, Giovanni Bottesini, Franz Schubert, Jules Massenet und Niccolò Paganini. Der weltberühmte Dirigent Zubin Mehta schreibt über Michael Rieber: „Ich bin begeistert von diesem wunderbaren Musiker. Die Kontrolle über sein Instrument ist verblüffend und man meint, einen gut geschulten Bariton zu hören. Die schwersten Stellen des Repertoires spielt er mit einer Selbstverständlichkeit, die nicht ahnen lässt, welche technischen Herausforderungen zu meistern sind“. Der Eintritt kostet 15 Euro; Kinder und Schüler zahlen nichts. Karten sind im Vorverkauf bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, ☎ 56817-641, erhältlich; bei der Apotheke Scherer, Hegnach, ☎ 51363, oder an der Abendkasse.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Loriot: Spätlese“ – bekannte und zahlreiche bisher unveröffentlichte Arbeiten des 2011 verstorbenen Humoristen Vicco von Bülow. Öffnungszeiten bis 21. April: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags zusätzlich bis 20 Uhr.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24, Marktdreieck. „Schrift und Bild“: Wolfgang Mücke hat Literatur künstlerisch gedeutet. Öffnungszeiten bis 15. März: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Trophäen“ – Zeichnung, Collage, Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohmenhäuser. Vernissage: Donnerstag, 27. Februar, um 20 Uhr. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Von Montag, 3., bis Freitag, 7. März, geschlossen.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. „Abenteuer Schrift“, Werke von Dietmar Herzog. Öffnungszeiten bis 21. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Veranstaltungen Frauentag

Weltgebetstag 7. März: Ort und Zeit korrekt

In der nebenstehenden Übersicht zu den Veranstaltungen rund um den Frauentag 2014 haben sich beim Weltgebetstag am 7. März Änderungen ergeben: richtig ist, dass die Veranstaltung um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Waiblingen Süd ist (nicht Martin-Luther-Kirche). Ebenso richtig ist, dass die Veranstaltung in der Evangelisch-Methodistischen-Christuskirche in der Blumenstraße um 20 Uhr beginnt (nicht um 19.30 Uhr).

Waiblinger Jugendgemeinderat kümmert sich

Menschen, denen es nicht so gut geht, die unterstützt der Waiblinger Jugendgemeinderat mit seiner jährlichen Aktion „Spende dein Shirt“. Die abgegebene Kleidung überreichten Mitglieder des Gremiums am Montag, 17. Februar 2014, Philipp Gruber vom Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes. Die Jugendlichen hoffen, dass sie mit ihrem Engagement Bedürftigen helfen konnten und freuen sich, einen karitativen Beitrag für die Gesellschaft geleistet zu haben. Sie wollen auch damit dem Vorwurf entgegentreten, dass sich die junge Generation nur um sich selbst kümmert. Mit der Weihnachtsaktion verknüpften sie die Befragung zum Thema „Verschönerung des Alten Postplatzes“. Der Jugendgemeinderat will damit ein Zeichen setzen, dass er „sehr wohl an den Menschen und der Stadt interessiert ist“. Foto: privat

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Zuhören, philosophieren, kennenlernen

Bei einer Führung durch die Bücherei können die Teilnehmer am Mittwoch, 5. März 2014, um 17 Uhr die Einrichtung „hinter den Kulissen“ kennenlernen. Die einstündige Führung ist kostenlos.

Philosophie zum Mitmachen

In den geistreichen Gesprächen für Jung und Alt entführen Stefan Neller und Jonas Kabsch am Donnerstag, 6. März, um 18.30 Uhr in die Gedankenwelt Georg Wilhelm Friedrich Hegels. Dies ist der zweite Teil über Hegel innerhalb der Reihe. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Gereimtes“ steht im Mittelpunkt der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“, zu der wie folgt eingeladen wird: am Dienstag, 11. März, um 15 Uhr in die Ortsbücherei Beinstein; am Mittwoch, 12. März, jeweils um 15 Uhr nach Hohenacker und nach Neustadt; am Donnerstag, 13. März, um 14.30 Uhr nach Bittenfeld und um 16.30 Uhr nach Hegnach sowie am Dienstag, 18. März, um 16 Uhr in die Stadtbücherei im Marktdreieck.

Literatur im Bild

Wolfgang Mücke zeigt bis Samstag, 15. März, in „Schrift und Bild“ literarische Texte, die er künstlerisch gedeutet hat. „Famous First Words“ heißt seine aktuelle Serie, in der er Anfangssätze berühmter Romane neu visualisiert hat. Eintritt frei.

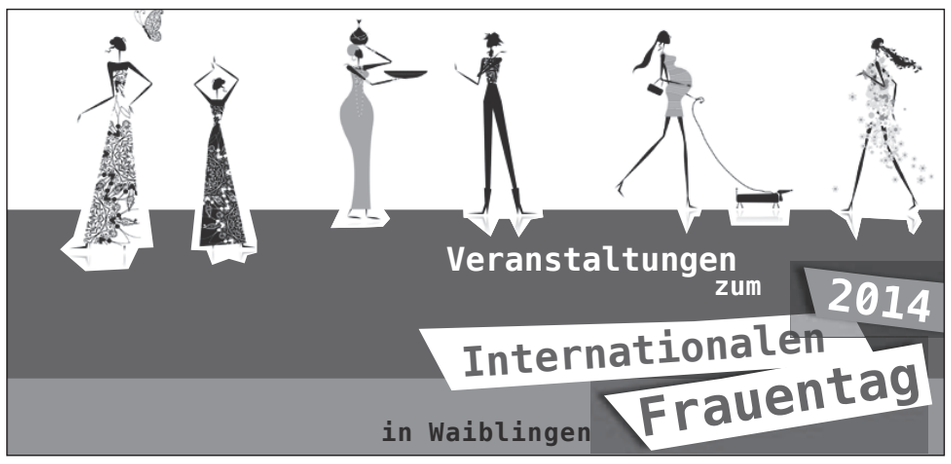
Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr – auch in den Faschingsferien.

Ortsbüchereien:

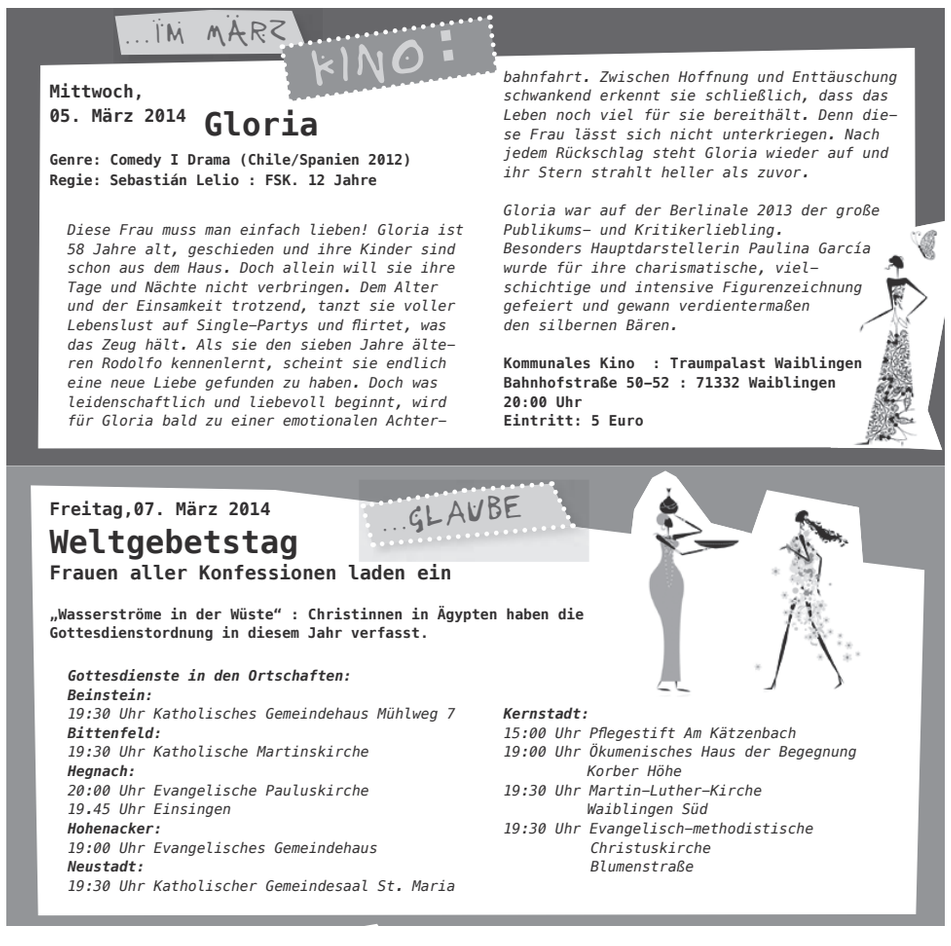
Die Ortsbüchereien sind in den Faschingsferien, von Montag, 3., bis Samstag, 8. März, geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind:

- **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.



Frauentage – das Paket ist geschnürt

Der Frauenrat lädt am Samstag, 8. März 2014, zum zehnten Mal zur Feier des Internationalen Frauentags ein. Gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen wurde unter dem Motto „Waiblingen – meine – deine – Heimat“ ein Programm für Frauen zusammengestellt. Um 17 Uhr beginnt die Feier im Saal des Kulturhaus Schwanen mit Grußworten von Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Vorsitzenden des Frauenrats, Angelika Winterhalter. Dr. Annemarie Gronover spricht in ihrem Vortrag „Ich packe meinen Koffer und nehme mit – in der Fremde Heimat finden“ über Migration und Heimat. Umrahmt wird das Programm vom „Pop Up Chor“. Zeit zum Schwätzen und Vernetzen bietet dieser Abend bei Sekt und Häppchen. Anschließend wird gefeiert und getanzt bei der Party mit DJane Bettina. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen auch zu weiteren Veranstaltungen entnehmen Interessierte dem Flyer zum Internationalen Frauentag 2014 (siehe unten), der im Rathaus und vielen Einrichtungen in Waiblingen ausliegt; im Internet www.waiblingen.de.



Fasching in der Stadt

Vom Rathaussturm zum Heringsschmaus

Die närrische Zeit treibt ihrem Höhepunkt entgegen, in der Waiblinger Innenstadt gibt es von heute an kein „Entrinnen“ mehr:

- Am Donnerstag, 27. Februar 2014, werden die „1. Waiblinger Faschingsgesellschaft“ und die „Waiblinger Karneval Gesellschaft“, die Salathengste, um 17.30 Uhr aktiv; der Rathaussturm mit der Amtsenthebung des Oberbürgermeisters gehören dazu; vor dem Narrengericht muss dieser Rede und Antwort stehen. – Außerdem heißt es im „RemsPark“ um 15 Uhr „Fasching total“.
- Gardetanz kann man am Freitag, 28. Februar, um 15 Uhr im „RemsPark“ mit der „1. WFG“ genießen.
- Am Samstag, 1. März, erklingt im Schlosskeller und auf dem Rathausplatz Guggenmusik von 11 Uhr an; die Zunftmeister der auswärtigen Zünfte werden um 12.30 Uhr im Rathaus empfangen. Um 14.30 Uhr beginnt der Umzug: er zieht sich vom Waldmühleweg durch die Mittlere Sackgasse in Richtung Marktgasse, die Weingärtner Vorstadt hinauf, über den Stadtgraben in die Fronackerstraße, durch die Untere Linden- in die Bahnhofstraße zurück in die Lange- und Kurze Straße bis zum Schlosskeller am Rathaus.
- Beim Mainzer Rosenmontagsumzug, der am Montag, 3. März, im Fernsehprogramm zu sehen ist, sind die „Woiblenger Ohrawusler“ und die „Remshexen“ der „1.WFG“ mit von der Partie.
- Die „1.WFG“ lädt am Dienstag, 4. März, um 14.30 Uhr zum Kinderfasching ins Bürgerzentrum. – Das „Große Hexenabtauchen“ der „1. WFG“ erwartet die Zuschauer um 18 Uhr auf dem Marktplatz. Von dort führt ein Fackellauf in Richtung Bädertörle zur Rems; im Anschluss ist der Ausklang im Schlosskeller, wo der Fasching von den Elferräten und Prinzessin Svenja I. von Ghibellinia begraben wird. Der Eintritt dazu ist frei, die Veranstaltung ist bewirtet. – Ausklang des Faschings mit der „WKG“ ist auch um 19 Uhr in der Söhrenbergstube in Neustadt.
- Die „WKG“ lädt am Mittwoch, 5. März, um 11 Uhr zum Heringsessen in die Söhrenbergstube nach Neustadt. – Die „1. WFG“ bittet an Aschermittwoch ebenfalls zum Heringsschmaus: um 11 Uhr im Schlosskeller.

Straßen wegen Umzug gesperrt

Busse fahren andere Routen

Die untere Bahnhofstraße und die Innenstadt sind am Samstag, 1. März, wegen des Faschingsumzugs von etwa 13 Uhr bis 17 Uhr gesperrt.

- Die Buslinien verkehren zwischen den Haltestellen „ Bahnhof“ und „Stadtmitte“durch die Mayenner Straße und halten zusätzlich an der Haltestelle „Untere Mayenner Straße“.
- Folgende Haltestellen aller Linien entfallen ersatzlos: obere Bahnhofstraße, Blumenstraße, Fröbelstraße, Hausgärten, Hochwachtturm, Marktgasse, Querspange, Rathaus, Untere Lindenstraße, Schmidener Straße, Schwanen.
- Entlang der Linie 218 in Richtung Bahnhof werden folgende Haltestellen nicht bedient: untere Mayenner Straße, Friedhof, Schwabstraße, Emil-Münz-Straße, Arbeitsagentur/ Post, Devizesstraße.

Entsprechende Fahrgastinformationen sind an den Haltestellen ausgehängt.

- Das Parken auf den öffentlichen Parkplätzen wie entlang der „Querspange“ und in der Bahnhofstraße, Untere Lindenstraße, Fronackerstraße, Am Stadtgraben, Weingärtner Vorstadt und Kurze Straße ist in dieser Zeit nicht möglich.
- Die Zu- und Ausfahrt der Marktgarage und der Tiefgarage „Rewe“ (Querspange) ist in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr nur eingeschränkt möglich.
- Anwohner, die über einen privaten Stellplatz im genannten Bereich verfügen, können beim Fachbereich Bürgerdienste, Straßenverkehrsamt, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), eine Ausnahmegenehmigung zum Parken erhalten.

In den Ortschaften

Kinderfasching mit viel Spaß

„Spiel, Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein“ verspricht der SV Hegnach, Veranstalter des Kinderfaschings, für Rosenmontag, 3. März 2014. Einlass in die Hartwaldhalle ist um 14.28 Uhr; der Eintritt kostet für Kinder von drei Jahren an 1,50 Euro, für Erwachsene 2,50 Euro. Der Nachmittag ist bewirtet.

Bittenfeld wird zum Urwald

„Willkommen im Bittenfelder Urwald“ heißt es am Dienstag, 4. März 2014, um 14 Uhr (Einlass um 13.44 Uhr), wenn die Elterninitiative „Bittenfelder Kinderfasnet“ in die tropisch geschmückte Gemeindehalle zur Kinderfasnet bittet. Für tolle Musik und gute Stimmung sorgen DJ Thommy, die Leudelsbach Gugga, Tanzgarden der 1. WFG und der Salathengste, das Prinzenpaar, die Bittenfelder Tanzmäuse, die Mosthexen, Rudi Balloni und andere Überraschungen mehr. Die Veranstaltung ist bewirtet. Der Erlös kommt gemeinnützigen Institutionen für Kinder und Jugendlichen zugute.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4. **Für Kinder von vier Jahren an** Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet: „Geschichten aus dem Koffer“ am Sonntag, 2. März; **Faschingsfest** am Dienstag, 4. März, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr, für Kinder von drei Jahren an, alle kommen verkleidet, gespielt wird „Der Froschkönig oder der Eiserne Heinrich“, dazu gibt es Apfelsaftschorle und Berliner Pfannkuchen. Eintritt Faschingsveranstaltung: 8 Euro (mit Anmeldung); „Hänsel und Gretel“ am Mittwoch, 5. März; „Kasperle im Hexenwald“ am Donnerstag, 6. März; „Kasperle am Marterpfahl“ am Freitag, 7. März. – Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

Amtliche Bekanntmachungen

Für die Waiblinger Ortschaft Hegnach (ca. 4 500 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Termin aufgrund der Wahl des bisherigen Amtsinhabers zum Bürgermeister in einer Gemeinde die Stelle als

Ortsvorsteher/-in

mit einer/einem hauptamtlichen Beamtin/Beamten des gehobenen Verwaltungsdienstes zu besetzen.

Für die Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben suchen wir eine Persönlichkeit mit hoher Fach- und Führungskompetenz, selbstständiger und flexibler Arbeitsweise, Entschluss- und Durchsetzungskraft, Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsgeschick und der Freude am Umgang mit den Bürgern.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 g. D. bewertet.

Waiblingen (ca. 53 000 Einwohner) liegt im Zentrum der Region Stuttgart, einer bedeutenden Wirtschaftsregion in Deutschland. Die Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises verfügt über ein breites Kultur-, Schul- und Freizeitangebot sowie attraktive Einkaufsmöglichkeiten und bietet damit sämtliche Vorzüge einer modernen Mittelstadt mit hoher Lebensqualität.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis 19. März 2014 an den Fachbereich Personal und Organisation. Weitere Auskünfte erhalten Sie gern von Oberbürgermeister Hesky per Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 5001-211 oder von Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ -422.

Sperrzeit an Fasching auf eine Stunde verkürzt

Die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften dauert an Faschingsdienstag, 4. März 2014, nur eine Stunde, nämlich von 5 Uhr bis 6 Uhr.

Waiblingen, 3. Februar 2014
Abteilung Ordnungswesen

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 26. März 2014, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Nr. 1: Wohnhaus im Außenbereich, Schorndorfer Straße 222, 71334 Waiblingen-Beinstein, bestehend aus UG: Keller und Abstellräume, Gärtnerei-Betriebsräume, Gewölbekeller, angebaute Garage; EG und DG: Wohnung mit fünf Zimmern, Küche, zwei WCs, zwei Badezimmer, Terrasse im EG, Balkon im DG; über DG: nicht ausgebauter Dachraum; Terrasse über der Garage. Dachgauben, Kelleraußentreppe. Wohnfläche ca. 140 Quadratmeter; Baujahr ca. 1950. Verkehrswert: 175 000 Euro.

Nr. 2: Verpachtete Landwirtschaftsfläche mit Betriebsgebäuden, Schorndorfer Straße 224, 71334 Waiblingen-Beinstein, derzeit genutzt als Betrieb für Gartenplanung und Gartenausrüstung bestehend aus

a) Gewächshaus: Nutzfläche ca. 889 m^2, Baujahr nicht bekannt.
b) Überdachung: Nutzfläche ca. 325 m^2, WCs.
c) Kassenhaus: Nutzfläche ca. 26 m^2, Baujahr ca. 2001.
d) Schuppen: Nutzfläche 26 m^2 mit Überdachung (Nutzfläche ca. 55 m^2), Baujahr ca. 2001
e) Bürocontainer: Nutzfläche ca. 48 m^2, Baujahr ca. 2002
f) Außenanlagen und sonstige Anlagen

Verkehrswert: 230 000 Euro. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18. März 2013 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

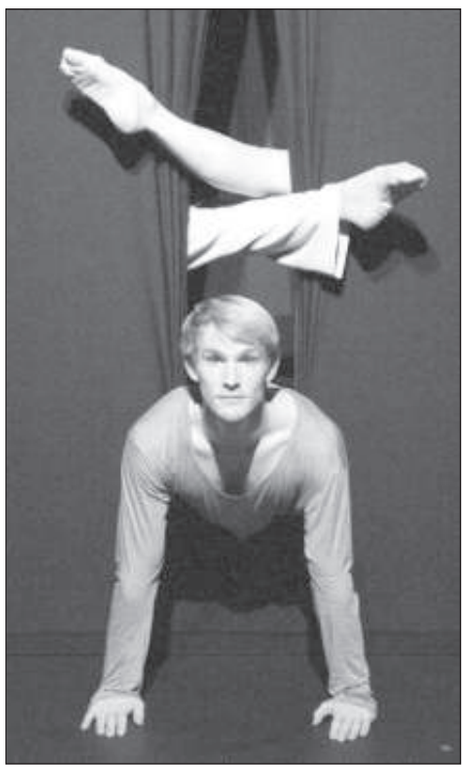
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 17. Januar 2014
Amtsgericht

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt im weltweiten Netz

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die PDF-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf das Amtsblatt der Stadt auf der Internetseite **www.waiblingen.de**. Gleich auf der Homepage, im linken Navigationsbereich, sind die Ausgaben vermerkt, die bis 2004 zurückreichen. .



Eric Gauthier & friends tanzen an zwei Orten

Am Mittwoch, 12., und Donnerstag, 13. März 2014, jeweils um 20 Uhr, tanzt Eric Gauthier bei einer Tanzgala im Bürgerzentrum Waiblingen. Gauthier – Tänzer, Choreograf, Musiker und Entertainer – lädt auch in dieser Saison befreundete Tanzcompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert Tanz auf höchstem Niveau. Exklusiv in Waiblingen zeigt Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart mit Tänzerinnen und Tänzern des Theaters Augsburg und des Nationaltheaters Mannheim einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz voller Kraft und Esprit. – Am Wochenende nach der Gala ist Eric Gauthier als Sänger und Gitarrist am 15. März 2014 mit seiner Band in einer emotionalen, energiegeladenen Bühnenperformance im Waiblinger Kulturhaus Schwanen zu erleben. Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet (www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Foto: Regina Brocke

Am 9. März im Bürgerzentrum

Das „Kam-Porat-Trio“

Die international bekannte Klarinettistin Sharon Kam ist am Sonntag, 9. März 2014, um 20 Uhr mit dem „Kam-Porat-Trio“im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Dem Ensemble gehören außer dem Pianisten Matan Porat auch Kams Bruder Ori Kam an.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Die Klarinettistin Sharon Kam gab im Alter von 16 Jahren ihr Orchesterdebüt mit dem „Israel Philharmonic Orchestra“ unter unter der Leitung von Zubin Mehta. Sie absolvierte die „Juilliard School“ und gewann 1992 den Internationalen ARD-Wettbewerb in München. Seitdem arbeitete sie mit den bedeutendsten Orchestern in den USA, Europa und Japan. Sharon Kam wurde 1998 und 2006 mit dem „ECHO Klassik“ als Instrumentalistin des Jahres ausgezeichnet.

Ori Kam – der Bruder von Sharon Kam – ist Bratschist des „Jerusalem Quartets“, darüber hinaus trat er bereits mit Künstlern wie Daniel Barenboim, Isaac Stern, Itzhak Perlman und Pierre Boulez auf. Ori Kam wurde u. a. mit dem „Schweizer Preis“ ausgezeichnet und dem „Paganini-Preis“. Er war Mitglied der „Berliner Philharmoniker“ und unterrichtet Viola an der Hochschule für Musik in Genf.

Matan Porats künstlerische Aktivitäten umfassen Klavier und Komposition. Er konzertierte mit dem „Chicago Symphony Orchestra“ und spielte in Konzertsälen wie der Carnegie Hall in New York, dem Auditorium du Louvre in Paris und der Alten Oper Frankfurt. Die Aufnahme seines Stücks „Lux Aeterna“ von David Orlowsky, der in dieser Saison ebenfalls in Waiblingen auftritt, wurde 2011 mit dem „ECHO Klassik“ ausgezeichnet.

Das Programm des Abends besteht aus dem „Kegelstatt Trio“ von Wolfgang Amadeus Mozart, den „Märchenerzählungen“ von Robert Schumann, der „Hommage à Robert Schumann, op. 15 d“ von György Kurtág sowie „Acht Stücken für Klarinette, Viola und Klavier, op. 83“ von Max Bruch.

Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155; im Internet auf www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Sharon Kam. Foto: Maike Helbig

„Der letzte Vorhang“ am 27. Februar im Bürgerzentrum

Widersprüche einer Beziehung

Die beiden Schauspieler Suzanne von Borsody und Guntbert Warns sind am Donnerstag, 27. Februar 2014, um 20 Uhr mit einer Produktion des „Renaissance Theaters Berlin“ in dem Schauspiel „Der letzte Vorhang“ im Bürgerzentrum Waiblingen zu erleben. Sie spielen in der Tragikomödie der niederländischen Autorin Maria Goos ein Schauspielerpaar, das mit seiner widersprüchlichen und spannungsreichen Beziehung an das Schauspieler-Paar Richard Burton und Elizabeth Taylor angelehnt ist.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Raffiniert springt die Autorin in verschiedene Lebensalter ihrer Figuren und kombiniert diese amüsant mit Szenen aus dem im Stück gespielten Theaterstück. Urkomische Wortgefechte werden von anrührenden Momenten abgelöst. Für ihre Darstellung der Hauptfigur Lies erhielt Suzanne von Borsody 2012 den „Goldenen Vorhang“, den Publikumspreis des Berliner Theaterclubs.

Richard trinkt, ist narzisstisch und niemand will mehr mit ihm arbeiten; bis auf Lies, die vor 30 Jahren gemeinsam mit ihm an der Schauspielschule war und nun zurückkehrt, um Richards aktuelle Theaterproduktion zu retten. Zwanzig Jahre lang haben die beiden intensiv zusammengearbeitet und obwohl Lies die ganze Zeit über in Richard verliebt war, hatten sie lediglich eine kurze Affäre. Nun sind Lies und Richard um die 50, haben sich zehn Jahre lang nicht gesehen und proben jetzt gemeinsam für das Stück, mit dem sie 30 Jahre zuvor ihre Ausbildung beendet hatten. Gegenwart und Vergangenheit, Spiel und Realität gehen dabei fließend ineinander über.

Alte Gefühle erwachen und alte Wunden reißen wieder auf. Beide sind sich plötzlich nicht mehr sicher: hätte sich Lies vielleicht doch für Richard entscheiden sollen? Und wäre Richards Karriere anders verlaufen, wenn er für Lies sein Leben umgekrempelt hätte? Alles ist wieder möglich.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet auf der Seite www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Zum Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum anmelden

„Junges Büze“ startet im Frühjahr wieder schwungvoll durch

Die Stadt Waiblingen präsentiert ihr Erfolgsmodell „Junges Büze“ auch im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Das Kinder- und Jugendtheater-Programm für alle Altersgruppen vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen im Bürgerzentrum Waiblingen startet im April.

Folgende Termine sind geplant:

- 9. April, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Der gestiefelte Kater“ von Thomas Freyer frei nach den Brüdern Grimm für Kinder im Alter von fünf Jahren bis Klasse 4
- 9. Juli, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Es gefällt mir auf der Welt“ nach Guus Kuijer für Kinder im Alter von Klasse 4 bis Klasse 7
- 6. November 2014, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Frühlingserwachen“ von Nuran David Calis nach Frank Wedekind für Kinder im Alter von Klasse 8 bis junge Erwachsene
- 12. November, 9.30 Uhr, Welfensaal: Theaterstück „Flügelchen“ nach dem Bilderbuch von Mats Wänblad und Per Gustavsson für Kinder im Alter von vier Jahren bis Klasse 2

Zu den Theaterstücken gibt es wieder kostenlose theaterpädagogische Angebote der Württembergischen Landesbühne Esslingen für Kindergärten und Schulen.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, erhältlich.

JUNGES BÜZE

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 2001-23, Fax 07151 2001-27, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), ☎ 07151 5001-155, erhältlich und an der Tageskasse.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Theaterstücke mit Medienausstellungen.

Das „Junge Büze“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Die Veranstaltungen des „Jungen Büzes“ werden am 9. April mit dem Theaterstück „Der gestiefelte Kater“ fortgesetzt. Anmeldungen dazu sind möglich. Foto: Andreas Zauner

Sommerferien-Programm

Anmeldung beginnt demnächst

Das begehrte Sommerferien-Programm der Stadt Waiblingen ermöglicht es Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren auch 2014 wieder, Spaß und Unterhaltung zu haben. Anmeldungen dazu sind von Freitag, 14. März, an möglich. Die Stadtranderholung in Bittenfeld öffnet für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren von 4. bis 15. August ihre Pforten. Das „Adventure Camp“ in Hegnach heißt Elf- bis 13-jährige von 4. bis 15. August willkommen. Die Spielstadt „Remsolino“ ermöglicht Kindern von der zweiten Schulklasse bis zum zwölften Lebensjahr von 1. bis 12. September einen Aufenthalt. Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 5001-392, Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Württemberg. Christusbund

Historische Unterlagen gesucht

Der Württembergische Christusbund (vormals Württembergischer Brüderbund) begeht im kommenden Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass suchen die Mitglieder allerlei Erinnerungsmaterial wie Fotos oder auch Dokumente aus den vergangenen Jahrzehnten. Wer einen Beitrag zur Verfügung stellen möchte, meldet sich unter ☎ 9650965 oder schickt eine E-Mail: info@christusbund-wn.de.

Ausgewählte Newcomer legen E-Musik auf

„Spurwechsel“, heißt der Nachwuchsevent für DJs und Musiker aus dem Bereich der E-Musik in der Altersgruppe zwischen 16 und 25 Jahren am Samstag, 1. März 2014, um 19 Uhr in der Villa Roller. Die DJs wurden nach einem Aufruf online über Facebook ermittelt. Abgestimmt haben mehr als 600 Personen, diese haben „R.I.P. & IBOT“, Michael Idler und „DJ Kampfzwerg“ als Favoriten gewählt. Eintritt: fünf Euro; Einlass für Jugendliche von 16 Jahren an (Ausweis). Der Erlös kommt dem Tierschutzverein „Waiblingen und Umgebung“ zugute. – Die Aftershow-Party steigt für volljährige Gäste um 1 Uhr in der Gaststätte „Turmbar“ beim Beinsteiner Torturm, dort legen „Holunder und Sirup“ auf. Wer mit dem Eintrittsband der Villa-Veranstaltung kommt – die Spur wechselt – erhält einen Vorzugspreis auf ausgewählte Getränke.

Fürs Handy im MP3-Format

Michaelskirchen-Geläut als Klingelton

Stadt Waiblingen heimattage BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Glockenklänge der Michaelskirche Waiblingen gibt es gratis im MP3-Format fürs Handy und Smartphone. Auf diese Weise kann das heimatliche Geläut überallhin mitgenommen werden und ist sogleich klangvoller Botschafter in der Welt für die Heimattage 2014, zu denen Waiblingen im kommenden Jahr einladen wird. Das Angebot ist in Kooperation mit dem Heimatverein und dem Filmclub Waiblingen entstanden. Der Weg zum Glockenton als Klingelton führt über die Seite des Heimatvereins, www.heimatverein-waiblingen.de, Rubrik „Home“, Veröffentlichungen. iPhone-Nutzer müssen die Datei in das M4R-Format konvertieren, Apps sind dafür kostenlos erhältlich.

Kommunales Kino im Traumpalast

Gloria trotzt der Einsamkeit

Kommunales Kino Waiblingen

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 5. März 2014, um 20 Uhr den Film „Gloria“, eine spanisch-chilenische Comedy aus dem Jahr 2011. Gloria ist 58 Jahre alt, geschieden und ihre Kinder sind schon aus dem Haus. Dem Alter und der Einsamkeit trotzend, tanzt sie voller Lebenslust auf Single-Partys und flirtet, was das Zeug hält. Als sie den sieben Jahre älteren Rodolfo kennenlernt, scheint sie endlich eine neue Liebe gefunden zu haben. Doch was leidenschaftlich und liebevoll beginnt, wird bald zu einer emotionalen Achterbahnfahrt.

Der Film war auf der Berlinale 2013 der große Publikums- und Kritikerliebling. Besonders Hauptdarstellerin Paulina García wurde für ihre charismatische, vielschichtige Figurenzeichnung gefeiert und gewann den Silbernen Bären. Regie: Sebastián Lelio. Laufzeit: 110 Minuten, FSK: von zwölf Jahren an. In Kooperation mit dem Frauenrat zum Internationalen Frauentag. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 959280.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Trophäen

„Trophäen“, Zeichnung, Collage und Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohmenhäuser. Vernissage: Donnerstag, 27. Februar 2014, um 20 Uhr, es spricht Uli Olpp. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Geschlossen von 3. bis 7. April.

Thomas Felder: „Schwäbische Vesper mit hochdeutschen Brocken“

„Schwäbische Vesper mit hochdeutschen Brocken“ heißt das Programm, mit dem Thomas Felder am Freitag, 28. Februar, um 20 Uhr sein Publikum unterhält. Er gilt als „Inbegriff eines schwäbischen Dichtersängers“. Seinen Namen findet man im Biographischen Lexikon der Weltmusik wie in Schul- und Volksliederbüchern. Als Eulenspiegel unserer Tage jongliert er mit der Sprache auf der Suche nach Hintersinn – ernst und heiter, mit Witz und Ironie. Seine Lieder atmen spirituell-bildreiche Poesie, die Staunen macht, aber auch Luft lässt für eigene Interpretation. Nicht nur mit seiner Gitarre, der Mundharmonika und dem Klavier begeistert er, auch fetzt er rasende Läufe aus der Drehleier, bezaubert mit dem exotischen Bambussax und verwebt Musik und Worte.

Seine Karriere begann 1976 im Rems-Murr-Kreis, als er von der Kreissparkasse für drei Konzerte verpflichtet wurde. Als Gäste brachte er zwei Musikerkollegen mit: Martin Kolbe und Ralf Illenberger. Die Gage reichte für ein kleines Tonstudio, in dem die ersten LPs entstanden. Inzwischen hat er 15 Alben aufgenommen, die fast alle in den Top Ten der Lieder-Bestenliste rangierten. Mehrere wurden mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Seit Anbeginn hat sich Thomas Felder mit Musik und Wort auch in die Politik eingemischt. Im Blick auf Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung entstanden außergewöhnliche Beiträge.

Mitveranstalter: Bündnis „Rems-Murr- gegen -S21. Die Veranstaltung wird in Zusammenhang mit den „Heimattagen Baden-Württemberg“ angeboten.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro, ermäßigt 9 Euro zuzüglich Gebühren. Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Bobbys live im Schwanen

In der Reihe Bobbys live im Schwanen gastieren am Samstag, 1. März, um 20.30 Uhr „Good Men Gone Bad“ und „Lost Beyond the Sun“. „Good Men Gone Bad“ sind in Stuttgart zuhause, musikalisch aber auch in Liverpool, London, San Francisco, Chicago und Karthago. „Voodoo Ich & Du“ heißt ihr aktuelles Album. Mit dieser Scheibe verbindet die Band um den charismatischen Frontman Dr. J ihre Heimat mit der musikalischen Heimat der Rockmusik und ihren Einflüssen.

„Lost Beyond The Sun“ – unter diesem Namen stehen mit Mick Scheuerle, Chips Geiger und Didi Trabert drei Musiker aus der Region für eigenständige Interpretationen von bekannten und weniger bekannten Songs aus der langen Geschichte des Rock. Im Bewusstsein der großen Tradition der Power-Rock-Trios kommen neben vielen anderen Stücke von Cream, Jimi Hendrix, Police, ZZ Top oder Rory Gallagher zu Gehör.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro, Abendkasse 16 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Info, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155.

Fußball-WM-Spiel im Schwanen

WM-Testspiel Deutschland gegen Chile am Mittwoch, 5. März, um 20.45 Uhr – die Nationalmannschaft testet – das Kulturhaus auch, nämlich die neu angeschaffte HD-Technik, mit der im Juni und Juli die Spiele der Fußball-WM zu sehen sein werden. Eintritt frei.

Internationaler Frauentag

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen lädt am Samstag, 8. März, um 17 Uhr zum „Internationaler Frauentag“ ein. Im Mittelpunkt steht das Thema „Waiblingen–meine–deine–Heimat“ von Dr. Annemarie Gronover, ihr Vortrag steht unter dem Motto: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit – In der Fremde Heimat finden.“ Musik liefern der „Pop up“ Chor aus Schorndorf; im Anschluss heißt es „schwätzen und vernetzen“ bei Sekt und Häppchen. Für Party-Stimmung sorgt „DJane“ Bettina. Eintritt frei.

Salsa-Party in der Luna-Bar

Eine Salsa-Party steigt in der Luna-Bar am Samstag, 8. März, um 21 Uhr. Eintritt: 3 Euro, Mindestverzehr: 4 Euro.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Schüleraufnahme in Klasse 1 an Grund- und Gemeinschaftsschulen

Im kommenden Schuljahr können Eltern ihr Kind an einer Waiblinger Schule einschulen. Die Klassenstufe 1 wird in folgenden Schulen angeboten:

Grundschulen: Burgschule Hegnach, Grundschule Beinstein, Lindenschule Hohenacker, Rinnenäckerschule, Schillerschule Bittenfeld, Wolfgang-Zacher-Schule

Gemeinschaftsschulen: Friedensschule Neustadt, Salier-Gemeinschaftsschule, Staufer-Gemeinschaftsschule

Grundsätzliche Vorbetrachtung

Es gilt weiterhin das vorrangige Prinzip: „Kurze Beine – kurze Wege", weshalb ein Kind an der Grundschule einzuschulen ist, in deren Schulbezirk es wohnt. Mit der Einführung der Gemeinschaftsschule als neuem Schultyp wurden die Schulbezirke für die Gemeinschaftsschulen aufgehoben. Damit gelten die Schulbezirke nicht mehr für die Klassenstufen 1, die an den drei Waiblinger Gemeinschaftsschulen angeboten werden.

Um alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder sicher zu erfassen, haben sich die Waiblinger Schulen in Rücksprache mit dem Staatlichen Schulamt Backnang zu einem einheitlichen Schüleraufnahmeverfahren entschlossen.

1. Der Normalfall:

Sie wollen Ihr Kind an der Grundschule oder der Gemeinschaftsschule in Ihrem Schulbezirk einschulen. Für Sie verändert sich nichts. Sie bekommen einen persönlichen Termin von der betreffenden Grund- oder Gemeinschaftsschule und melden Ihr Kind an. Sollten Sie noch keinen Termin haben, melden Sie sich bitte bei der betreffenden Grundschule.

2. Der Ausnahmefall, den es schon immer gab:

Sie wollen Ihr Kind an einer Grundschule anmelden, die außerhalb des Schulbezirks liegt, in dem Sie wohnen. In diesem Fall muss wie bisher ein Schulbezirkswechsel schriftlich beantragt werden, der von der Zustimmung der abgebenden und aufnehmenden Schule abhängig ist und vom Geschäftsführenden Schulleiter genehmigt werden muss. Gründe dafür können zum Beispiel sein:

- der Bedarf nach einer Vorbereitungsklasse
- der Wunsch nach Jahrgangsmischungsklassen
- Geschwisterkinder oder
- familiäre Betreuungssituation des Kindes

Was Sie in diesem Fall tun: Sie melden Ihr Kind zu Ihrem persönlichen Termin an der Grundschule in Ihrem Schulbezirk an. Teilen Sie der Grundschule mit, an welcher Grundschule Ihr Kind eingeschult werden soll. Bringen Sie den Antrag auf einen Schulbezirkswechsel mit oder füllen Sie ihn vor Ort aus. Das Antragsformular auf einen Schulbezirkswechsel liegt an der Grundschule aus. Die Grundschule leitet für Sie den Antrag weiter und informiert die gewünschte Grundschule.

3. Die Anmeldung an einer Gemeinschaftsschule

Die Kapazitäten für die Schüleraufnahme an den neuen Gemeinschaftsschulen sind im kommenden Schuljahr gleich groß wie im laufenden Schuljahr. Die neuen Gemeinschaftsschulen können deshalb nicht mehr Schülerinnen und Schüler aufnehmen, als sie es bisher als reine Grundschulen konnten. Falls sich mehr Schülerinnen und Schüler an einer Gemeinschaftsschule anmelden, als die Schule aufnehmen kann, muss die Schüleraufnahme geregelt werden.

Für die Anmeldung Ihres Kindes an einer Waiblinger Gemeinschaftsschule außerhalb Ihres Schulbezirks gehen Sie wie folgt vor:

- Sie melden Ihr Kind an der Grundschule an, in deren Schulbezirk Sie wohnen. Die Grundschule vereinbart dafür einen Termin mit Ihnen.
- Sie teilen der Grundschule bei der Anmeldung Ihres Kindes schriftlich mit, an welcher Gemeinschaftsschule Sie Ihr Kind anmelden wollen.
- Den Schulbezirk der Grundschulen in der Kernstadt entnehmen Sie dem Plan auf der Homepage der Stadt Waiblingen:

http://www.waiblingen.de/sixcms/detail.php?id=7990&_wherefrom_id=0

Sie können auch unter „Waiblingen.de" nach dem Begriff „Schulbezirke" suchen.

Die Grundschulen sammeln alle Anmeldungen an Gemeinschaftsschulen und melden diese an die betreffende Gemeinschaftsschule weiter. Für die Entscheidung, ob Ihr Kind an der gewünschten Schule eingeschult werden kann, werden folgende Kriterien zu Rate gezogen:

Kriterium 1: Geschwisterkinder,

Kriterium 2: der Wunsch nach Jahrgangsmischungsklassen oder

Kriterium 3: die familiäre Betreuungssituation des Kindes

- Im Falle einer Zusage bekommen Sie diese von der aufnehmenden Gemeinschaftsschule schriftlich mitgeteilt.
- Im Falle einer Absage wird Ihnen ein Angebot für eine alternative Gemeinschaftsschule unterbreitet. Wollen Sie dieses Angebot nicht annehmen, bleibt Ihnen als Option die Grundschule Ihres Schulbezirks.

Wichtige Zusatzinformation

Eine frühe Anmeldung an der Schule oder ein früher Antrag auf einen Schulbezirkswechsel haben keinen Einfluss auf eine Zu- oder Absage. Abhängig von der Kapazitätsgrenze kann eine Gemeinschaftsschule die Schüleraufnahme nicht garantieren. Das ist erst nach Eingang aller Anmeldungen und nach Absprache der Schulleitungen möglich.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Grundschule in Ihrem Schulbezirk, an die von Ihnen gewünschte Gemeinschaftsschule oder an den geschäftsführenden Schulleiter.

Waiblingen, 21. Februar 2014
Die Waiblinger Schulen
Axel Rybak, Geschäftsführender Schulleiter

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.04.2014 für die Freibadsaison 2014 eine Dame oder einen Herrn als

Kassen-Mitarbeiter/in für unsere zwei Freibäder
(auf Stundenbasis, ca. 30 Stunden/Woche)

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Aufgaben:
- Abwicklung der Kassiervorgänge
- Kundenberatung und Auskunftserteilung (telefonisch/persönlich)

Wir erwarten:
- Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Erfahrung als Kassierer/in erwünscht
- PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt
- Deutsch in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibadsaison 2014.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07.03.2014 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung, z. Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. Juni 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine an den einzelnen Schulen

- Salier-Grund- und Werkrealschule (zum neuen Schuljahr: Salier-Gemeinschaftsschule): 24. und 25. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Staufer-Grund- und Werkrealschule (zum neuen Schuljahr: Staufer-Gemeinschaftsschule): 25. bis 27. März. Bitte setzen Sie sich vorab mit der Schule in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren, ☎ 07151 98116-101.
- Rinnenäckerschule: 27. März von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Wolfgang-Zacher-Schule: 24., 25. und 27. März nach Terminvergabe.
- Grundschule Beinstein: 27. März von 13 Uhr an.
- Schillerschule Bittenfeld: 26. März nach Terminvergabe
- Burgschule Hegnach: 25. und 26. März von 16 Uhr bis 18 Uhr
- Lindenschule Hohenacker. Bitte setzen Sie sich vorab mit der Schule in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren, ☎ 07151 987030.
- Friedensschule Neustadt (zum neuen Schuljahr: Gemeinschaftsschule): 25. März nach Terminvergabe

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren. Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2008 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z.B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2014 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen:

Staufer-Grund- und Werkrealschule (ehemals Karolingerschule), ☎ 98116-101, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn

Salier-Grund- und Werkrealschule, ☎ 2008-300, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14

Rinnenäckerschule, ☎ 959960, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.

Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, Röntgenweg 7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachtturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie

Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, ☎ 303933-0, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ 07146 8763-0, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 95903-0, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 98703-0, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule, ☎ 920501-0, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. Juni 2015 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2014/15 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

An die Unterlagen denken

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden. Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2013/14 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Neue Adressen mitteilen

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigen die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 20. Januar 2014
Die Schulleitungen

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen für die Freibad-Saison 2014

mehrere Rettungsschwimmer/innen für unsere zwei Freibäder
(auf Stundenbasis)

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Personen.

Wir erwarten:
- Mindestalter 18 Jahre
- Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als 2 Jahre)
- Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibadsaison 2014.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07.03.2014 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z. Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir erweitern unser Versorgungsgebiet und suchen daher eine Dame oder einen Herrn als

Elektromonteur
für den Netzbetrieb im Nieder- und Mittelspannungsbereich

Wir erwarten:
- Eine abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung
- Führerschein Klasse B oder 3
- Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:
- Erfahrungen im Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz (10 und 20 kV), Freileitungsbau, Trafostationen und Niederspannungsverteilungen
- Handwerkliche Fähigkeiten

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsgebietes.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen. Arbeitsschutzkleidung wird gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung, z. Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Riek telefonisch unter 07151/131-314.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.04.2014 für die Freibad-Saison 2014

eine/n Badhelfer/in für unsere zwei Freibäder
(auf Stundenbasis ca. 30 Stunden/Woche)

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

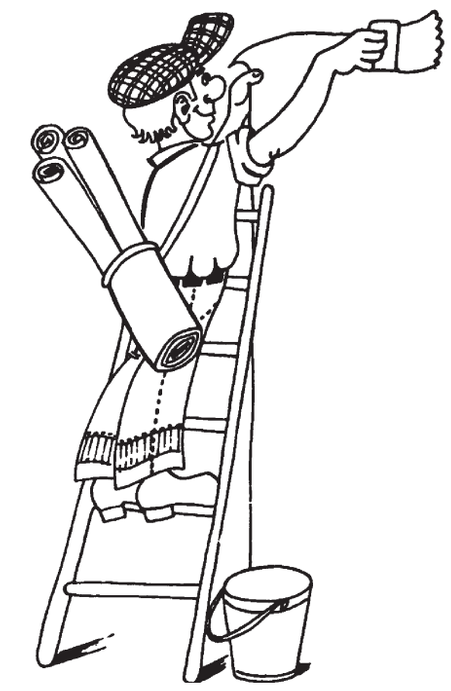
Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibadsaison 2014.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07.03.2014 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z. Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Aktuelle Litfaß-Säule

Sa, 1.3. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den SSV Reutlingen um 14 Uhr: Aktive im FSV 1 gegen den FC Normania Gmünd 2 um 16.30 Uhr.
Obst- und Gartenbauverein. Schnittunterweisung um 14 Uhr im Garten des Gebäudes Bodo-Karcher-Straße 11.

So, 2.3. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: U12-Turnier/Talentrunde Süd-West von 9.30 Uhr an u. a. mit dem VfB Stuttgart, der TSG Hoffenheim, Eintracht Frankfurt und dem Karlsruher SC. – C2-Spiel gegen den FC Augsburg um 12 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den KSV Hoheneck um 15 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung durch das Untere Remstal nach Ossweil. Start um 9.15 Uhr am Bürgerzentrum. Einkehr gegen 14 Uhr in Ossweil geplant, Rückfahrt mit dem Linienbus.
Württembergischer Christusbund. Familien-Gottesdienst um 10.30 Uhr mit kindgerechtem Programm; Abendgottesdienst um 19.30 Uhr, jeweils in der Fuggerstraße 45.

Di, 4.3. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr; Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Do, 6.3. **Heimatverein.** „Die Restaurierung des Löwenmenschen", Vortrag von Nicole Ebinger-Rist, Fachgebietsleiterin Archäologische Restaurierung, Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen, um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Bluemnstraße 11. Die etwa 30 000 bis 40 000 Jahre alte Skulptur ist im Ulmer Museum zu sehen. Abendkasse: drei Euro.
FSV. B2-Spiel auf dem Gelände am Oberen Ring: Aktive im FSV 1 gegen den SC Korb um 15 Uhr.

Do, 27.2. **Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** Christlich-muslimische Begegnung des Bezirksarbeitskreises Frauen, Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 20. Anmeldung ☎ 52088, E-Mail: baf-waiblingen@gmx.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
Ökumenischer Treff Korber Höhe. Gemeinsame Faschingsfeier mit dem Forum Nord um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.

Fr, 28.2. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Fr, 7.3. **Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung.** Monatsversammlung in der Gaststätte „Staufer-Kastell" auf der Korber Höhe um 20 Uhr mit einem Vortrag von Wolfgang Groh und Moritz Berlin über die Varroamilbe.
Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

So, 9.3. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Tageswanderung „zwischen Trollinger und Lemberger", Fahrt mit dem Sonderbus um 11 Uhr ab Rathaus Beinstein. Abendeinkehr im Kirschenhardthof, Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Anmeldung unter ☎ 33939.
FSV. Begegnung auf dem Gelände am Oberen Ring: Aktive im FSV 1 gegen den SC Korb um 15 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 11.3. **Briefmarkensammler.** Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell" zum Tausch zusammen.

*

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
TSC Staufer-Residenz. Residenz-Ball mit Live-Musik und Show-Programm im Bürgerzentrum am Samstag, 15. März. Der Kartenvorverkauf hat begonnen, Karten gibt es unter ☎ 278532, E-Mail: info@tsc-staufer-residenz-waiblingen.de.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.
Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Das Frühjahrsprogramm ist erschienen, Anmeldungen dazu werden entgegengenommen. – **Aktuell:** „Prüfungsvorbereitung Abitur Deutsch" von Montag, 3., bis Freitag, 7. März, um 9 Uhr. – „English A2: Having Fun with English" von Montag, 3., bis Freitag, 7. März, um 18 Uhr. – „Italienisch A1, Kompaktkurs für Touristen" von Montag, 3., bis Freitag, 7. März, um 18 Uhr. – „Prüfungsangst? So behalte ich einen klaren Kopf" am Dienstag, 4. März, um 9 Uhr. – „Die Romanows: Im Glanz der Zaren", Führung durch das Landesmuseum Stuttgart, am Mittwoch, 12. März, um 15 Uhr; Treffpunkt am Landesmuseum Stuttgart, Altes Schloss. – „Mein Kind lernt Französisch – ich auch!" freitags von 14. März an um 19 Uhr. – **Allgemein:** Zahlreiche Angebote gibt es außerdem in den Bereichen Malen und Zeichnen sowie bei den Kreativkursen; auch im Musizieren – besonders Gitarre – und Tanzen sowie im Sprachen-Bereich – von den „Klassikern" wie Englisch und Italienisch über Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Türkisch oder Persisch bis zu Niederländisch, Dänisch, Schwedisch oder Russisch und Deutsch als Fremdsprache, – stehen für nahezu jeden Bedarf Kurse zur Verfügung.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de. – **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr, Termin am Donnerstag, 13. März 2014, um 10 Uhr (mit Anmeldung). **Aktuelles Programm:** „Narri-Narro", bunter Nachmittag gemeinsam mit dem Ökumenischen Treff Korber Höhe am Donnerstag, 27. Februar, um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung. – „K. und K.", Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 5. März, um 15 Uhr. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. Am Donnerstag, 27. Februar, werden Karten und Leporellos gebastelt; am Freitag, 28. Februar, wird der Wunschausflug unternommen; am Montag, 3. März, geht es auf den Aki zur Faschings-Party; am 4. März wird der Naturpark in Murrhardt besucht; am Donnerstag, 6. März, ist für Mädchen eine Pyjama-Party mit Übernachtung. – Von Freitag, 7. März, bis Mittwoch, 19. März, ist der Treff wegen Urlaub geschlossen. **Teenietag/Jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuell:** Filmclub Waiblingen: „50-Jahr-Stadtchronik und Stadtjournal" am Donnerstag, 27. Februar, um 15 Uhr. – „Tanztee zu Fasching" mit Manfred Götz am Dienstag, 4. März, um 15 Uhr, die Gäste sind auch kostümiert willkommen. – Diavortrag: „Umbrien und Toskana" am Donnerstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Vortrag: „Die Restaurierung des Löwenmenschen", Angebot mit dem Heimatverein am Donnerstag, 6. März, um 19.30 Uhr. Abendkasse: drei Euro. – „Die Winterreise", Schubertabend am Freitag, 7. März, um 19 Uhr. Karten im Vorverkauf: sechs Euro, Abendkasse: sieben Euro. – „Un-Vergesslich", Gedichte lernen für jede Gelegenheit am Montag, 10. März, um 15 Uhr. – Film: „Silver Linings" (Silberstreifen) am Dienstag, 11. März, um 16 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde – Lebensformen im Wandel" am Dienstag, 11. März, um 19 Uhr. – „Musik liegt in der Luft" am Mittwoch, 12. März, um 14.30 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. **Bildhauersymposium:** Das 23. Bildhauersymposium wird von Dienstag, 22. April, bis Samstag, 26. April, veranstaltet. Vorbesprechung ist am Montag, 7. April, um 19 Uhr; wer bis zum 2. März bucht, erhält zehn Prozent Frühbucher-Rabatt (ausführliche Informationen zur Workshopgebühr und den Materialkosten gibt es in der Kunstschule). Unter der Anleitung von Monika Bodenmüller können Geübte und Ungeübte in die Welt der Skulptur eintauchen; es wird vorwiegend mit Stein gearbeitet. Informationen zur Künstlerin gibt es auf der Seite www.skulptur-kelze.de. **Kurse:** „Abenteuer Zeichnen" für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 13 Jahren am Samstag, 8., und am Sonntag, 9. März, von 10 Uhr bis 15 Uhr. – „Bilder lesen – Geschichten sehen" für Kinder von drei Jahren bis 13 Jahren" montags von 10. März an um 16.15 Uhr. – An der „Kleinen Kunstakademie für Senioren" am Freitag, 14. März, um 11 Uhr stehen die Städte Paris, Wien und Berlin und ihre Künstler in der Zeit um 1900 im Mittelpunkt. – **Kunstvermittlung** in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zu den Werken von Loriots „Spätlese". Anmeldung unter ☎ 5001-180 montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr: „Kunstgespräch für Senioren" vor ausgewählten Exponaten der aktuellen Ausstellung am Samstag, 8. März, um 11 Uhr, Treffpunkt vor der Galerie. – „Nachtschattenwerke", Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 14. März, um 18 Uhr und am Samstag, 15. März, um 10 Uhr. – „Nasenmännchen und andere schräge Typen" für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 22. März, um 11 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Wandertreff** am Mittwoch, 12. März, um 9.45 Uhr, Start am Danziger Platz 8, BIG-Kontur. – **Jogging**: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Folkloretanz:** donnerstags um 10 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. **Kick4Kids:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung).

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: die Seite wird neu gestaltet; auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: **Montags**: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. „Schokoladenessen" am Dienstag, 11. März. **Mittwochs** Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der Villa Kitchen gekocht. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitag:** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Schlittschuhlaufen" am 28. Februar. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr.

Faschingsferienprogramm: am Montag, 3. März, um 13 Uhr (ab Villa) Ausflug nach Stuttgart; am Dienstag, 4. März, um 13.30 Uhr (ab Villa) „Närrisches Eislaufen" in der Eiswelt Stuttgart; am Mittwoch, 5. März, um 15 Uhr Pizzabäckerei; am Donnerstag, 6. März, um 15 Uhr „Garnkunst"; am Freitag, 7. März, um 13.30 Uhr (ab Villa) Ausflug ins „F3" nach Fellbach. An den Angeboten kann nur teilnehmen, wer sich zuvor angemeldet hat. Wer über einen Verbundpass im VVS verfügt, sollte diesen mitbringen. – Töpferkurs von Montag, 3., bis Mittwoch, 5. März: von 11 Uhr bis 14 Uhr für Zehn- bis 13-jährige sowie von 15 Uhr bis 18 Uhr für 14- bis 18-jährige. Nur mit Anmeldung.

Konzert: „Spurwechsel", Nachwuchsevent für DJs und Musiker aus dem Bereich der E-Musik in der Altersgruppe zwischen 16 und 25 Jahren am Samstag, 1. März, um 19 Uhr. Die DJs wurden nach einem Aufruf online über Facebook ermittelt. Abgestimmt haben mehr als 600 Personen, diese haben „R.I.P. & IBOT", Michael Idler und „DJ Kampfzwerg" als Favoriten gewählt. Eintritt: fünf Euro; Einlass für Jugendliche von 16 Jahren an (Ausweis). Der Erlös kommt dem Tierschutzverein „Waiblingen und Umgebung" zugute. – Die Aftershow-Party steigt für volljährige Gäste um 1 Uhr in der Gaststätte „Turmbar" beim Beinsteiner Torturm, dort legen „Holunder und Sirup" auf.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **Spielenachmittag**: für Kinder von sechs Jahren an: am Donnerstag, 27. Februar, am 13., 20. und 27. März, um 15.30 Uhr. – **Sonntagscafé:** am Sonntag, 2. März, um 14 Uhr. – **Coro Hispanamericano:** am Mittwoch, 5., 12., 19. und 26. März, um 18.30 Uhr. – **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 27. Februar, am 6., 13., 20. und 27. März, um 10 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 12. und 26. März, um 14 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück:** am Dienstag, 18. März, um 10 Uhr. – **Vital-Café:** am Montag, 24. März, um 15 Uhr. – **BIG-Treffen:** am Montag, 31. März, um 20 Uhr.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Faschingsferien von Montag, 3. März, bis Sonntag, 9. März 2014, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718

Montag, 3. März	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 4. März	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 5. März	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 6. März,	Frühbadetag 6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 7. März,	Warmbadetag 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 8. März	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 9. März	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Die Cafeteria ist in der Ferienwoche wie folgt geöffnet:

Montag, 3. März	10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 4. März	10.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 5. März, bis Freitag, 7. März	9.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 8. März, und Sonntag, 9. März	9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433

Von Montag, 3. März, bis Sonntag, 9. März	geschlossen

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964

Donnerstag, 6. März	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Schwimmaufsicht TSV Neustadt
Sonntag, 9. März	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Schwimmaufsicht VfL Waiblingen
	13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Frauenschwimmen, Schwimmaufsicht DLRG Waiblingen

An den anderen Tagen steht das Bad nur für das Vereinstraining zur Verfügung.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 9822125, Fax -29, E-Mail: kiss@vfl-waiblingen.de, Internet: www.kiss-waiblingen.de. Die neuen Flitzplatz-Kurse zur psycho-motorischen Bewegungsförderung haben begonnen. Die Kurse eignen sich für Kinder im Vorschul- oder Grundschulalter, wenn diese sich in größeren Sportgruppen unwohl fühlen, noch unsicher oder ängstlich sind oder Konzentrations- oder Sprachschwierigkeiten haben. Durch gezielte Bewegungsförderung in kleinen Gruppen erhalten die Kinder die notwendige Unterstützung. Anmeldungen nimmt die Kindersportschule entgegen, dort gibt es auch Auskunft zum Angebot.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: In der Woche von 3. März an wird das Faschingsprogramm von 11 Uhr bis 17 Uhr geboten (Ausflüge mit Anmeldung): am Montag, 3. März, steigt die Faschingsparty; am Dienstag, 4. März, geht es nach Schwäbisch Gmünd zum Umzug; am Mittwoch, 5. März, wird das „märchenhafte Russland" im Kindermuseum in Stuttgart besucht; am Donnerstag, 6. März, dreht sich alles um Blumen und Kräuter und am Freitag, 7. März, gibt es ein Überraschungsprogramm. – In der Woche von 10. März an gibt es die „Mini-Playback-Show".

„Spiel- und Spaßmobil": kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Faschingsferien, von Montag, 3., bis Freitag, 7. März, macht es Pause. Informationen unter ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Die **„Kunterbunte Kiste"** ist üblicherweise an folgenden Orten anzutreffen: im „Hausi"-Raum der Schillerschule in **Bittenfeld** am Mittwoch, 12. März, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; im Jugendtreff **Hegnach** am Dienstag, 11. März, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; in der Lindenschule in **Hohenacker** freitags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; im Jugendtreff **Neustadt** am Montag, 10. März, von 15.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen bei Nicole Dora, ☎ 981462-16 (montags und dienstags von 10 Uhr bis 13 Uhr). – Am gemeinsamen

Faschingsferien-Programm: von 3. bis 7. März kann nur teilnehmen, wer sich zuvor angemeldet hat: am Montag, 3. März, steigt eine große Faschingsparty auf dem Aktivspielplatz; am Dienstag, 4. März, geht es mit einem Naturpark-Führer durch den Schwäbisch-Fränkischen Wald; am Mittwoch, 5. März, wird das „Junge Schloss" in Stuttgart besucht; am Freitag, 7. März, steht „Die Spur der roten Fässer" auf dem Kinoprogramm. – Von 13. März bis 11. April macht das Mobil Urlaub.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendförderung, Kinderangebote.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Die Spur der roten Fässer" ist am Freitag, 7. März 2014, um 14.30 Uhr zu sehen. Der Film erzählt von vier Kindern, die während ihrer Ferien in der Mark Brandenburg einem Umweltskandal auf die Spur kommen. Sie entdecken auf einem verlassenen Militärgelände rote Fässer, die giftige Chemikalien enthalten. Und da die Erwachsenen nichts unternehmen, gründen die Kinder ein „Detektivbüro". Die Kinder finden zahlreiche Indizien, die sie zum Transportunternehmen Schlange führen, der mit den Fässern offensichtlich Geschäfte macht. In der Folge müssen die Kinder zahlreiche Abenteuer bestehen und geraten ziemlich in die Klemme.
Filmbeitrag zur Verleihung des Kiebitz-Preises in der Stadtbücherei Waiblingen. Kinderfilm/Drama – Deutschland 1995, Regie: Kai Wessel, Dauer: 73 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: wertvoll.
Eintritt: Kinder 3 Euro; Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-265 (Frau Glaser).

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche. In den Faschingsferien am Montag, 4., und Dienstag, 5. März, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: Teenieclub montags von 17 Uhr bis 19 Uhr, und freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 18 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 19 Uhr bis 23 Uhr; auch in den Faschingsferien

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr; auch in den Faschingsferien.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs und donnerstags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr. In den Faschingsferien von Montag, 4., bis Freitag, 7. März, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Faschingsferien von Montag, 4., bis Freitag, 7. März, geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Faschingsferien von Montag, 4., bis Freitag, 7. März, geschlossen.

Club 106, Stuttgarter Straße 106, ☎ 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeit: nach Vereinbarung. Auch in den Faschingsferien.

Familienzentrum „Karo", Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.
Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage.
Aktuell: „Rhythmik für Kinder" zwischen drei und fünf Jahren donnerstags von 27. Februar an um 16.15 Uhr. – „Hochbegabung – Begabtenförderung ganz praktisch" am Donnerstag, 27. Februar, um 19.30 Uhr. – „Internetkurs für Schüler" am Montag, 3., und am Dienstag, 4. März, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr, Prisma-Elektronik, Max-Eyth-Straße 25. – „Indoor-Spielplatz" für Kinder bis zum dritten Lebensjahr in Begleitung; am Montag, 3., am Dienstag, 4., und am Mittwoch, 5. März, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr (ältere Geschwister können mitgebracht werden). – „Experimente rund ums Ei" für Kinder zwischen sieben und elf Jahren am Freitag, 7. März, um 16.45 Uhr. – „Selbstverteidigung/Selbstbehauptung" für Mädchen zwischen acht und zehn Jahren freitags von 7. März an um 14 Uhr. – „Yoga Flow" montags von 10. März an um 9 Uhr. – „Qi Gong zur Harmonisierung der Wirbelsäule" montags von 10. März an um 19.30 Uhr. – „Yoga für aktive ältere Menschen" mittwochs von 12. März an um 8.30 Uhr. – „Babymassage" für Babys vom vierten Monat an mit Mutter oder Vater mittwochs von 12. März an um 9.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – „Literaturkreis" donnerstags von 13. März an um 20 Uhr. – „Esslinger Beutau, die alte Weingärtnervorstadt", Führung am Samstag, 15. März, um 15 Uhr; Treffpunkt im Kielmeyerhaus, Marktplatz Esslingen. – „Schreiben wollte ich schon immer" am Samstag, 22. März, und an einem zweiten Termin, jeweils um 13.30 Uhr.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Pille-danach-Infotelefon" in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☎ 01805 776326. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Familienhebammen sind aktiv

Die Beratungsstelle bietet nun in Kooperation mit dem Kreisjugendamt die Unterstützung durch Familienhebammen an, qualifizierte Expertinnen, die Schwangere, Mütter und Familien im Alltag mit Rat und Tat unterstützen. Der Service, der von medizinischen Hilfen bis zu Behördengängen reicht, wird im Regelfall bis zum ersten Geburtstag des Kindes gewährt, in Einzelfällen auch länger. Das Angebot, das in der Geschäftsstelle angefragt werden kann, ist kostenlos und vertraulich. Offene Sprechstunde ist an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr und am dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr.

„Flügel"-Beratungstelefon

„Flügel" bei pro familia Waiblingen im Familienzentrum. Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Frauen im Zentrum – FraZ" im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Strickcafé" am Samstag, 1. März, um 14 Uhr. – „Internationaler Frauentag" am Samstag, 8. März, um 17 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Eintritt frei. – „Stadtrundgang: Frauengeschichten" am Sonntag, 9. März, um 15 Uhr. Treffpunkt am Friedhof Waiblingen, Alte Rommelshauser Straße 23, Anmeldung erforderlich. – „Stammtisch" am Dienstag, 11. März, um 19 Uhr.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell** werden Babysitter gesucht – denkbar sind Eltern, Großeltern und andere Interessierte, die andere Eltern und Alleinerziehende unterstützen.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können unter der neuen Telefonnummer ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.